

Der Weg zum Verständnis des Islam

المفتاح لفهم الإسلام

von
Abd Ar-Rahman Al-Sheha

Erste Ausgabe
Saudi Arabien

Übersetzt von:
Ahmed Ateia & Om Iman

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

1. Der Islam und Wissenschaft
2. Einfluss der islamischen Kultur auf die Modernewissenschaftliche Entwicklung
3. Wodurch sich die islamische Kultur und das Wissen von den anderen Kulturen und ihrem Wissen unterscheidet
4. Einige Zeichen über den Wundercharakter des Qur'ans
5. Der Qur'an und der Anfang des Universums
6. Der Qur'an und die Ausdehnung des Universums
7. Der Qur'an und die Himmelsgestirne
8. Der Qur'an und der Luftdruck
9. Der Qur'an und die Dunkelheit im All
10. Der Qur'an und die Atome
11. Der Qur'an und die Entwicklung des menschlichen Embryos
12. Der Qur'an und die Wahrnehmung
13. Der Qur'an und die Barriere zwischen den Meeren (Scheidewand)
14. Der Qur'an und die Rolle der Winde bei der Bildung der Wolken und strömendem Regen
15. Der Qur'an und die Vierfüßler unter dem Vieh
16. Der Qur'an und die Berge
17. Das Wasser und das Leben
18. Der Islam und der Besitz
19. Der Islam und die Frau
20. Der Islam und die Sexualität
21. Der Islam und die Nichtmuslime
22. Der Islam und der Respekt gegenüber den anderen himmlischen Religionen
23. Der Islam und der Krieg

24. Der Islam und die Umwelt
25. Der Islam und die Sauberkeit
26. Was ist Islam?
27. Der Gottesdienst in Worten und Taten, die Säulen des Islam
 - Die 2 Glaubensbekenntnisse
 - Wer ist der Prophet des Islam?
 - Es wurde über Muhammad (ﷺ) gesagt
 - Das Gebet
 - Die Läuterungs-Steuer (Zakah)
 - Das Fasten im Ramadan
 - Die Pilgerfahrt (Hağğ)
28. Der Gottesdienst im Glauben, die Säulen des Imans (Überzeugung)
 - Der Glaube an Allah
 - Der Glaube an die Engel
 - Die Glaube an die Bücher
 - Was ist der QUR`AN?
 - Es wurde über den QUR`AN gesagt
 - Der Glaube an den Propheten
 - Der Glaube an den Jüngsten Tag
 - Der Glaube an das Schicksal und Maß
29. Die Ziele des Islam
30. Moral des Islam
31. Rechte im Islam
32. Was weißt du über?
33. Die Feindschaft gegen den Islam. Warum?
34. Warum sollst du Muslim sein?
35. Schlusswort

Die *Muslime* sprechen bei der Erwähnung von Allah (ﷻ), dem Propheten Muhammad (ﷺ), allen anderen Propheten (ﷺ), den Engeln (ﷺ) und den rechtschaffenen Gefährten (ﷺ) des Propheten Muhammad besondere *Segenswünsche*. Diese stehen in diesem Buch auf arabisch hinter dem Namen und bedeuten folgendes:

سُبْحَانَ اللَّهِ

ALLAH: *Subhaanahu wa ta'ala. Er ist frei von Unvollkommenheit, der Allerhöchste.*

صَلَاةُ اللَّهِ وَسَلَامُهُ

der Prophet Muhammad: *salla-llahu 'alaihi wa salam. Allahs Lob und Frieden auf ihm.*

السَّلَامُ عَلَى

bei der Erwähnung aller Engel und Propheten: *'alaihi salaam. Friede sei mit ihm.*

رَضِيَ اللَّهُ

Gefährte des Propheten Muhammad: *radia-llahu 'anhu. Allahs Wohlgefallen auf ihm.*

رَضِيَ اللَّهُ

Gefährten des Propheten Muhammad: *radia-llahu 'anhum Allahs Wohlgefallen auf ihnen*

رب (Rabb) Manche bevorzugen es, den Ausdruck „Rabb“ mit „Herr“ zu übersetzen. Verglichen mit der Tatsache, dass es sich beim Letzteren um einen biblischen Ausdruck handelt, der sich angeblich auf den Diener Allahs, den Propheten Jesus, bezieht. Das Wort „Herr“, welches sich auf Meister, Führer, Besitzer oder Herrscher begrenzt, kann niemals den endgültigen Sinn des Ausdrucks „Rabb“ übermitteln. Im anderen Sinne bedeutet der Ausdruck „Rabb“: der Schöpfer, der Gestalter, der Ernährer, der Einzige, von Dem die Möglichkeit der Existenz aller Geschöpfe abhängt, und der Einzige, der Leben gibt und den Tod veranlasst.

دين (Diin) Das Wort, das als Religion übersetzt wird, ist Diin, das im Arabischen gewöhnlich auf eine Lebensweise hinweist, welche sowohl das private als auch öffentliche Leben umfasst. Sie beinhaltet alle Handlungen des Gottesdienstes, politische Verfahrensweisen und ein detailliertes Gesetz für das Verhalten.



**„Im Namen Allahs, des Allerbarbers, des Barmherzigen,
Alles Lob gebührt Allah und Sein Segen und Frieden seien
auf unserem Propheten Muhammad, dessen Familie und
Gefährten.“**

Vorwort

Das Thema in diesem zusammengefassten Handbuch handelt über die zuletzt offenbarte göttliche Religion. Mit dieser hat Allah die Religion von Moses und Jesus (ﷺ) vollendet.

Somit hat Allah (ﷻ) alle vorherigen Religionen aufgehoben und die Religion vollkommen gemacht.

Eine Religion, an welche über eine Milliarde Menschen auf dieser Erde glauben und auch praktizieren (gemäß den aktuellen Statistiken).

Eine Religion, wegen welcher sich viele Menschen beeilen, um sie anzunehmen, obwohl sie wenig Unterstützung von menschlicher und finanzieller Hinsicht bekommt. Es kommt sehr selten vor, dass jemand aus ihr austritt, nachdem er sie angenommen hat.

Ein wichtiger Hinweis:

Werter Leser, bevor Sie anfangen das Buch zu lesen, sollten Sie wissen, dass der Qur`an kein wissenschaftliches Buch ist. Aber er (Der Qur`an) würdigt das Wissen und die Wissenschaftler und bestimmt ihnen ein hohes Ansehen innerhalb der islamischen Gesellschaft und befiehlt sie hoch zu achten und zu respektieren.

Der Qur`an ist eine Verfassung, die ein komplettes Programm im politischen, wirtschaftlichen, sozialen, moralischen und pädagogischen Bereich bietet, welches das

Leben des Muslims regelt und seine Beziehung zu den anderen, in diesem Universum lebenden, bestimmt.

In diesem Buch verbinde ich den Qur`an nicht mit den wissenschaftlichen Entdeckungen und der modernen Wissenschaft oder umgekehrt. Aber ich sage, dass es im Qur`an Verse (Ajat) gibt, die von dem handeln, was die moderne Wissenschaft unserer Gegenwart herausgefunden hat. Denn der Qur`an spricht von vielen Zeichen dieses Universums, wie zum Beispiel der Sonne, dem Mond, der Sterne, der Nacht, dem Tag, dem Himmel, der Erde, den Tieren, den Pflanzen, den Wolken usw....wodurch der Mensch angeregt werden soll, sich Gedanken über seinen Schöpfer, Dessen Erhabenheit und umfassendes Wissen zu machen.

Ich hoffe, dass dieses Buch für jeden der es liest eine Einladung darstellt, den Qur`an richtig kennen zu lernen, denn Allah (ﷻ) sagt: **«an das das Falsche weder von vorn noch von hinten herankommt, eine Offenbarung von einem Allweisen und Lobenswürdigen.»** (Qur`an 41:42).

Geschrieben von:

Abdurrahman Al-Shehah

Postfach 59565 - Riadh 11535

E-Mail: alsheha@yahoo.com
www.islamland.com

Der Islam und Wissenschaft:

Die Islamische Religion fordert das Streben nach Wissen und bewegt den Menschen dazu, sich noch mehr Wissen anzueignen. Sie verabscheut die Unwissenheit und warnt davor. Allah (ﷻ) sagt:

«So erhöht auch Allah diejenigen von euch, die glauben, und diejenigen, denen das Wissen gegeben worden ist, um Rangstufen. Und Allah ist dessen, was ihr tut, Kundig.» (Qur'an 58:11)

Das Streben und Verlangen nach Wissen, es zu lernen und zu lehren, ist ein Grund, um in das Paradies zu gelangen. Der Gesandte des Islam (ﷺ) sagte:

“Wer einen Weg entlang zieht, auf ihm Wissen zu suchen, dem wird Allah dafür einen Weg zum Paradiesgarten ebnen.” (Sahih Ibn Haban Hadith Nr. 88, Abu Dawud)

Sogar die Geheimhaltung von Wissen ist verboten, denn jeder ohne Ausnahme, hat ein Recht darauf. Der Gesandte des Islam (ﷺ) sagte:

“Wer ein Wissen geheim hält, dem stülpt Allah am jüngsten Tag einen Maulkorb aus Feuer auf den Mund.”
(Sahih Ibn Haban, Hadith Nr. 96)

Der Islam respektiert den Gelehrten und befiehlt, ihn zu respektieren und einzuschätzen. Der Gesandte des Islam (ﷺ) sagte:

“Jemand, der zu unseren Kleinen nicht barmherzig ist, die Ehre unserer Alten nicht achtet und nicht die Rechte unserer Gelehrten kennt, gehört nicht zu meiner Ummah (Gemeinde).” (Musnad Imam Ahmad Hadith Nr. 22807)

Der Gesandte des Islam (ﷺ) hob die Rangstufe der Gelehrten hervor, indem er sagte:

“Der Rang des Gelehrten dem (einfachen) Betenden gegenüber ist wie mein Rang dem gewöhnlichsten

Menschen unter euch gegenüber.“

(Sunen Al Tirmidhi Hadith Nr. 2685)

Einfluss der islamischen Kultur auf die moderne wissenschaftliche Entwicklung

أثر الحضارة الإسلامية على التطور العلمي الحديث

Wenn man zurück zu den Wurzeln der Entwicklung greift, welche die moderne Wissenschaft gemacht hat, findet man heraus, was die islamische Kultur der Menschheit durch die frühen muslimischen Wissenschaftler geboten hat. Also haben wir diese wissenschaftlichen Entwicklungen erst Allah (ﷻ) und danach diesen Wissenschaftlern zu verdanken. **Sedio**, ein westlicher Wissenschaftler sagte: „Der Westen versuchte immer wieder die Vorzüglichkeit der Arabisch-Islamischen-Kultur gegenüber der Welt zu leugnen, jedoch kann er diese Abdrücke niemals vom Gewölbe des Himmels entfernen.

Denn der Islam stellte die Hauptfundamente der Wissenschaft auf legte die Grundlagen, wovon die moderne Weltkultur (Zivilisation) ausgegangen ist. Und wer auf das Fachbuch über die Technik des Fliegens und der Astronomie (auf Seite 185) zurückgreift, das besonders von der National Aeronautics and Space Administration (NASA) in Anspruch genommen wird, wird man feststellen können, dass mehr als 60% der berühmten Stars der Flugwissenschaft ursprünglich arabischer Abstammung sind.

Denn die Werke und Bücher der frühen Muslime waren die Hauptquellen, von welchen die Nachkommen profitierten; besonders die Europäer, die diese Werke in ihre Sprachen übersetzten und dies für ihren modernen Aufschwung ausnutzten. Somit wurde dieses Wissen auch an ihren Universitäten gelehrt.

Dr. Gustav Lebon (französischer Arzt und Historiker, der sich mit der orientalischen Kultur befasst hat; entnommen aus dem Buch "Sagten über den Islam", von Dr. Imad Ad-Din Khalil, Seite 135) sagt in seinem Buch

„Arabische Kultur“: „Je mehr wir in den Studien der Arabischen Kultur, ihren wissenschaftlichen Büchern, ihren Erfindungen und ihrer Kunst nachforschen, desto mehr enthüllen sich viele Tatsachen (Wahrheiten) und wir können breite Horizonte klar erkennen. Schnell stellten wir fest, dass die Araber der Grund dafür waren, dass die Menschen im Mittelalter Wissen über die früheren Wissenschaften erhielten. Und dass die westlichen Universitäten mehr als fünf Jahrhunderte keine Wissens-Quellen außer den arabischen Literaturen gekannt haben und mit diesem Wissen über Materie, Verstand und Moral Europa modernisierten. Und dass die Geschichte keine andere Gemeinschaft kannte, die solche Produkte in einer so kurzen Zeit zustande brachte, während kein Volk sie in dieser Einzigartigkeit überbieten konnte.

Als Beispiel begegnen wir in **Mathematik, Algebra, Arithmetik, Logarithmen und Raumlehre (Geometrie) Al-Khawarismy**. Und im Bereich **Astrologie und Astronomie** begegnen wir **Al-Qisouny** und **Al-Bairouny**.

Der deutsche Orientalist **Sachau** sagte über **Al-Bairouny**: „Der großartigste Verstand, den die Menschheit jemals gekannt hat.“ Und wir Muslime sagen, dass der Gesandte Allahs Muhammad (ﷺ) über den großartigsten Verstand verfügte.

Und im **medizinischen Wissenschaftsbereich** und der **Pharmakologie** legten die islamischen Wissenschaftler die Grundlagen, von welchen aus die moderne Welt die medizinische Revolution startete. Beispielsweise die medizinischen Bücher von **Ibn Ruschd**; und **Ibn Al-Nafies** war derjenige, der die kleinste Blutzirkulation schon mehrere Jahrhunderte vor dem Engländer Harfy und dem Spanier Sarfitus beschrieben hat. **Ammar Ibn Aly Al-Mousily** und **Aly Ibn Isa Al-Kahhal** sind bekannt für die Augen-Heilkunde.

Und **Al-Hasan Ibn Al-Haitham** hat viele Theorien über die Welt der Optik erstellt. **Al-Mansoury** und **Abi Bakr Al-Razy** sind bekannt in der chirurgischen Wissenschaft. **Mouaffaq Al-Baghdadi** und **Abi Al-Qasim Al-Zahrawy** sind bekannt in der **Kiefer- und Zahn-Chirurgie** und Heilkunde; und sie waren es, welche eine Enzyklopädie (umfassendes Werk) bestehend aus 30 Teilen erstellten, in welchen sie die Instrumente beschreiben, welche bei der Durchführung von Operationen verwendet werden und die Art ihrer Handhabung.

Und in der **Erdkunde (Geografie)** und im Bereich der **Geologie** begegnen wir **Al-Scharif Al-Idriesy**. Er war einer der Führenden im Bereich der Erdkunde, er hat hervorragende Landkarten gezeichnet und mehrere Seegeräte entworfen. Es gibt sehr viele muslimische Wissenschaftler, die an der Entwicklung der Kultur beteiligt waren. Wenn Sie mehr über diese Personen erfahren möchten, können sie auf Bücher zurückgreifen, welche von ihnen berichten. Und Sie werden sehen, dass viele Theorien und Forschungsarbeiten von ihnen übernommen und anderen Namen zugeordnet wurden.

Georg Sarton sagte:

„Ohne die islamischen Wissenschaftler und ihren Werken hätten die Wissenschaftler den Aufschwung vom Null-Punkt anfangen müssen und somit hätte sich die Zivilisation um mehrere Jahrhunderte verspätet.“

**Wodurch sich die islamische Kultur und das Wissen
von den anderen Kulturen und ihrem
Wissen unterscheidet**

ما تمتاز به الحضارة والعلوم الإسلامية عن غيرها من
الحضارات والعلوم

- a. Dadurch, dass das Erlangen von Wissen im Islam eine religiöse Aufforderung ist. Die islamische Religion fordert das Streben nach Wissen und bewegt den Menschen dazu, sich noch mehr Wissen anzueignen.
- b. Dadurch, dass die muslimischen Wissenschaftler ihre errungenen Kenntnisse (Wissen) der Menschheit dienstbar gemacht haben. Viele andere Wissenschaftler des modernen Zeitalters machen genau das Gegenteil, um den Glauben (**Iman**) aus den Herzen der Menschen zu entfernen.
- c. Dadurch, dass die muslimischen Wissenschaftler ihre errungenen Kenntnisse (Wissen) der Menschheit dienstbar gemacht haben, im Gegenteil hierzu haben viele moderne Wissenschaftler ihr Wissen und ihre Kenntnisse der Ausbeutung und der Herrschaft über die Menschheit dienstbar gemacht, um damit zu ihren Gunsten an ihre Ziele zu kommen. Beispielsweise durch die böse und schmutzige Erfindung der Atombombe und anderen Zerstörungswaffen und die Bekämpfung von jedem, der solche Erfindungen besitzen will, damit sie über sie herrschen und sie ausbeuten können.
- d. Dadurch, dass die muslimischen Wissenschaftler ihre Errungenschaften und ihr Wissen offen dargelegt haben, damit die gesamte Menschheit davon profitieren kann. Viele andere Wissenschaftler des modernen Zeitalters verhalten sich genau gegenteilig, indem sie ihre

Errungenschaften nur für sich und ihre Nation behalten und sich weigern, das moderne Wissen in andere Hände weiterzugeben.

Dadurch, dass die muslimischen Wissenschaftler es zum Ziel hatten, durch ihr Erlangen von Wissen den Lohn (**Ajr**) Allahs zu erlangen. Jedoch ist im Gegenteil hierzu für die meisten Wissenschaftler des modernen Zeitalters das Wissen ein Weg, um Reichtum zu erlangen.

Einige Zeichen über den Wundercharakter des Qur`ans

Allah (ﷻ) sagt:

«In der Schöpfung der Himmel und der Erde; im Unterschied (auch: in der Aufeinanderfolge von Nacht und Tag) von Nacht und Tag; in den Schiffen, die das Meer befahren mit dem, was den Menschen nützt; darin, dass Allah Wasser vom Himmel herabkommen lässt, und damit dann die Erde nach ihrem Tod wieder lebendig macht und auf ihr allerlei Tiere sich ausbreiten lässt; und im Wechsel der Winde und der Wolken, die zwischen Himmel und Erde dienstbar gemacht sind, sind wahrlich Zeichen für Leute, die begreifen.» (Qur`an 2:164)

Der Qur`an wurde an Muhammad (ﷺ) offenbart und er (ﷺ) war ein Analphabet, der weder lesen noch schreiben konnte; inmitten einem analphabetischen Volk, in welchem nur wenige des Lesens und Schreibens mächtig waren. Und dies beinhaltet den Sinn, dass damit kein Zweifel an der Offenbarung (**Wahi**) entsteht, die auf ihn (ﷺ) herab gesandt wurde und behauptet wird, er (ﷺ) habe es selbst erfunden. Und er (ﷺ) kam mit etwas, wozu die Araber nicht fähig waren, etwas Ähnliches hervorzubringen. Er hat die Araber mit der Rhetorik und Sprachgewandtheit bezaubert. Und obwohl seine Leute, ein Volk der Sprachgewandtheit waren, hat der edle Qur`an sie herausgefordert, etwas Ähnliches (gleicher Art) wie den Qur`an zustande zu bringen. Allah (ﷻ) sagt:

«Sag: Wenn sich die Menschen und die Ginn zusammentäten, um etwas beizubringen, was diesem Qur`an gleich wäre, sie brächten nicht seinesgleichen bei, auch wenn sie einander Beistand leisten würden.»

(Qur`an 17:88)

Der Gesandte (ﷺ) und seine Gefährten litten unter Armut und Bedürftigkeit, trotzdem hat der Gesandte (ﷺ) ihnen Verse

vom Qur'an vorgelesen, die über den Wundercharakter des Qur'ans handelten. Und dies vor mehr als 14 Jahrhunderten, während die jetzigen Wissenschaftler nicht fähig waren all dies zu entdecken. Sie machten diese Entdeckungen nur im modernen Zeitalter durch die entwickelten Geräte und Instrumente.

Der Qur`an und der Ursprung des Universums

Allah (ﷻ) sagt:

«Allah macht die Schöpfung am Anfang und wiederholt sie hierauf. Dann werdet ihr zu Ihm zurückgebracht.» (Qur`an 30:11)

In diesem Vers gibt der Qur`an wieder, dass Allah der Einzige ist, Der die Schöpfung im diesseitigen Dasein aus Nichts erschaffen hat. Dies hätte von den Menschen nicht erkannt werden können, ohne dass Allah es im Qur`an durch Seine Offenbarung bekannt gegeben hätte. Allah (ﷻ) beschreibt den Anfang des Universums:

«(Er ist) der Schöpfer der Himmel und der Erde in ihrer schönsten Form. Und wenn Er eine Angelegenheit bestimmt, so sagt Er ihr nur: „Sei!“ und so ist sie.»

(Qur`an 2:117)

In diesem Vers gibt unser Herr (ﷻ) uns die Nachricht, dass Er das ganze Universum und alles Verborgene, was davor war, aus dem Nichts entstehen lassen hat. Der Menschenverstand ist nicht in der Lage die Zusammensetzung der Materie und ihre ursprüngliche Entstehung zu kennen, denn dies ist ein Wissen, das Allah für Sich behält. Und der Menschenverstand wird niemals in der Lage sein zu wissen, wie die Zusammensetzung der Materie und ihre ursprüngliche Entstehung ist. Alles was der Menschenverstand bieten kann sind nur Theorien und Vorschläge, die aus Vermutungen bestehen. Allah (ﷻ) sagt:

«Ich habe sie weder bei der Erschaffung der Himmel und der Erde noch bei ihrer eigenen Erschaffung zu Zeugen genommen. Ich nehme Mir niemals die Irreführenden als Beistand.» (Qur`an 18:51)

Allah (ﷻ) sagt:

«Sehen denn diejenigen, die ungläubig sind, nicht, dass die Himmel und die Erde eine zusammenhängende Masse waren? Da haben Wir sie getrennt und aus dem Wasser alles Lebendige gemacht. Wollen sie denn nicht glauben?» (Qur'an 21:30)

Und dieser Vers ist ein ganz klarer Beweis, dass das Universum in dem wir leben, eine erschaffene Welt ist, die einen Anfang hat. Allah fing Seine Schöpfung aus einer einzigen elementaren Masse (zusammengeflicktes Stadium *مرحلة الرتق*) an. Und Er hat die Macht zu allem. Dann befahl Allah (ﷻ) dieser elementaren Masse sich zu spalten. Sie trennte sich (Trennungsstadium *مرحلة الفتق*) und wurde in eine Rauchwolke (Rauch-Stadium *مرحلة الدخان*) umgewandelt. Und Allah (ﷻ) hat aus diesem Rauch die Erde und den Himmel (d.h. alle Himmelskörper und was zwischen beiden von unterschiedlichen Gestaltungen aus Materie und Energie ist, was wir kennen und nicht kennen) erschaffen. Und dieses Stadium ist bekannt mit dem Namen (Stadium des Herkommens von Erde und Himmel *مرحلة الإتيان*). Und die beiden letzten Stadien werden von Allah (ﷻ) ausführlich beschrieben:

«Sag: Wollt ihr denn wirklich denjenigen verleugnen, Der die Erde in zwei Tagen erschaffen hat, und Ihm andere als Seinesgleichen zur Seite stellen? Das ist der Herr der Weltenbewohner (auch: aller Welten). Er hat in ihr fest gegründete Berge gemacht, (die) über ihr (auftragen), und hat sie gesegnet und in ihr die Nahrung im rechten Maß in vier Tagen festgelegt, gleichmäßig für diejenigen, die danach fragen (D.h.: für alle Lebewesen). Hierauf wandte Er sich dem Himmel zu, während er noch aus Rauch bestand, und sagte dann

zu ihm und zur Erde: „kommt beide her, freiwillig oder widerwillig (Wörtlich: gehorsam oder gezwungen).“ **Sie sagten: „Wir kommen in Gehorsam“.**﴾ (Qur'an 41:9-11)

Und die Wissenschaftler der Physik des modernen Zeitalters bestätigen, dass der Anfang der Erschaffung des Universums mit allem was es von Materie oder Energie oder Zeit enthält, ein Ergebnis der gewaltigen Explosion ist.

(Die Erschaffung des Universums begann durch eine gewaltige Explosion, welche ein Beweis der Göttlichen Allmacht ist. Denn es ist bekannt, dass die Explosion an sich dazu führt, dass die Materie verstreut wird und nur Ruinen hinterlässt. Aber diese Explosion des Weltalls (die Trennung nach dem Zusammenfliegen) führte zu einem wunderbaren Weltsystem, welches einen perfekten Entwurf mit sehr genauen Dimensionen, Verhältnisse und Reaktionen enthält. Diszipliniert in seinen Massen, Volumen und Abständen, regelmäßig in seiner Bewegung und Bahn. Aufgebaut auf die gleiche Art und Weise, von seinem kleinsten Teilchen bis seinen größten Einheiten, trotz der riesigen Distanzen und der großen Zahl der Himmelskörper und der komplizierten Zusammenhänge. Eine Explosion, dessen Ergebnisse diese sind, kann nicht ohne gewisse Vorbereitung und einer weisen Einschätzung geschehen sein. Dazu ist niemand fähig, außer dem Herrn der Welten. Dr. Zaghul Al-Najar)

Und dies beweist, dass es aus dem Nichts erschaffen wurde. Allah (ﷻ) sagt:

﴿**Hierauf wandte Er sich dem Himmel zu, während er noch aus Rauch bestand, und sagte dann zu ihm und zur Erde: „kommt beide her, freiwillig oder widerwillig** (Wörtlich: gehorsam oder gezwungen).“ **Sie sagten: „Wir kommen in Gehorsam“.**﴾ (Qur'an 41:11)

In diesem Vers (Ajah) gibt der Qur'an wieder, dass der Himmel am Anfang der Schöpfung sich in einem Stadium befand, wo er aus Rauch war; und die moderne Wissenschaft bestätigt dies.

Dr. George Gamow sagte: „Wahrscheinlich war das Universum voller Gas, das gleichmäßig verteilt war. Und aus diesem Gas geschah die Prozedur der Umwandlung von Kernenergie in die verschiedenen Elemente.“

James H. Jeans, der Astronomie-Wissenschaftler sagte: „Wir haben herausgefunden, wie Newton auch schon vermutete, dass eine verstreute Gasmasse, bestehend aus einer ungefähr gleichmäßigen Dichte und einem sehr gewaltigen Ausmaß, dynamisch unbeständig wurde. Die Wolken oder die Himmelskörper haben sich wahrscheinlich daraus gebildet.

Der Qur'an und die Ausdehnung des Universums

Allah (ﷻ) sagt:

«**Und den Himmel haben Wir mit Kraft aufgebaut, und Wir weiten (ihn) wahrlich (noch) aus.** (Auch: und Wir verfügen wahrlich über breite Möglichkeiten).» (Qur'an 51:47)

Allah (ﷻ) sagt:

«**Sehen denn diejenigen, die ungläubig sind, nicht, dass die Himmel und die Erde eine zusammenhängende Masse waren? Da haben Wir sie getrennt und aus dem Wasser alles Lebendige gemacht. Wollen sie denn nicht glauben?**» (Qur'an 21:30)

Allah (ﷻ) sagt:

«**Hierauf wandte Er sich dem Himmel zu, während er noch aus Rauch bestand, und sagte dann zu ihm und zur Erde: „kommt beide her, freiwillig oder widerwillig (Wörtlich: gehorsam oder gezwungen).“ Sie sagten: „Wir kommen in Gehorsam.“**» (Qur'an 41:11)

Allah (ﷻ) sagt:

«**An dem Tag, da Wir den Himmel zusammenfalten, wie der Urkundenschreiber (wie das Zusammenfalten der Urkundenrolle und des Buches) die Schriftstücke zusammenfaltet. Wie Wir eine erste Schöpfung am Anfang gemacht haben, wiederholen Wir sie; (das ist) ein für Uns bindendes Versprechen. Wir werden es bestimmt tun.**» (Qur'an 21:104)

Allah (ﷻ) sagt:

«An dem Tag, da die Erde zu einer anderen Erde verändert werden wird, und (ebenso) die Himmel, und da sie vor Allah erscheinen werden, dem Einen, dem Allbezwinger.» (Qur'an 14:48)

Diese Verse (Ajat) bekräftigen, dass das Universum in welchem wir leben, sich ständig ausdehnt. Und wenn wir zeitlich zurückblicken, um diese Ausdehnung einschätzen zu können, so muss das Universum ein urzeitlicher Atomkörper gewesen sein (zusammengeflicktes Stadium *مرحلة الرتق*). Dieser urzeitliche Atomkörper ist mit dem Befehl Allahs explodiert (Trennungsstadium *مرحلة الفتق*) und wandelte sich in eine Rauchwolke um (Rauch-Stadium *مرحلة الدخان*). Daraus entstanden die Erde und die Himmel (Stadium des Herkommens von Erde und Himmel *مرحلة الإتيان*). Und seit dieser Explosion dehnt sich das Universum immer weiter aus und wird letzten Endes durch den Befehl Allahs zum Stillstand kommen; jedoch kennt den genauen Zeitpunkt niemand außer Allah. Und dann beginnt das Universum sich in sich zusammenzufalten und vereinigt sich in dem urzeitlichen Atomkörper, wie am Anfang. Die Explosions-Prozedur wiederholt sich abermals und die Umwandlung in Rauch findet statt, aus welchem eine andere Erde und andere Himmel erschaffen werden. Hier geht die Reise des diesseitigen Lebens zu Ende und es beginnt die Reise des jenseitigen Lebens. Alle diese Epochen: (zusammengeflicktes Stadium *مرحلة الرتق*), (Trennungsstadium *مرحلة الفتق*), (Rauch-Stadium *مرحلة الدخان*), (Stadium des Herkommens von Erde und Himmel *مرحلة الإتيان*), die Expansion des Himmels und dann seine Zusammenfaltung, geben uns

Auskunft über alle Stadien der Schöpfung, Untergang und die Auferweckung, ohne in die Einzelheiten zu gehen. Der Mensch war nicht imstande, diese Qur`anischen Wahrheiten wahrzunehmen; außer am Ende des 20. Jahrhunderts. Dies bestätigt, dass der Qur`an schon vor mehr als 14 Jahrhunderten den Menschen im Wissen voraus war.

Dies allein ist die Bestätigung, dass der Qur`an nur die Worte Allahs, des Schöpfers sein können. Und bezeugt, dass Muhammad (ﷺ), das Siegel der Propheten und der Gesandten (*Friede sei auf ihnen allen*), Offenbarungen erhielt und vom Schöpfer der Himmel und der Erde in jener Zeit das gelehrt bekam, was kein Geschöpf über die kosmischen Wahrheiten wusste. *(von den Zeichen der Wissenschaftlichen Wunder in den Himmeln Dr. Zaghul Al-Najar)*

In diesem Zeitalter haben die astronomischen Wissenschaftler festgestellt, dass sich das Universum in einer kontinuierlichen Bewegung befindet und dass es sich ausdehnt und ausbreitet. Diese Feststellungen machten sie durch ihre Beobachtungen der weit entfernten Himmelskörper und Galaxien. Diese Wahrheit hat der amerikanische Astronom-Wissenschaftler **Vesto M. Slipher** bestätigt, indem er mehrere Bahnen der Himmelskörper außerhalb unseres Sonnensystems, der Milchstraße, feststellte, die sich durch sehr hohe Geschwindigkeit voneinander und von uns entfernten. Auch der amerikanische Astronom Wissenschaftler **Edwin Hubble** bestätigte die Expansion des Universums und dass die Galaxien und die Himmelskörper sich stets voneinander fortbewegen. Diese Expansion (Ausdehnung) wird immer stattfinden, bis die Anziehungskraft die Kontrolle über die Planeten und Himmelskörper verliert. Dadurch werden die Planeten im Universum verstreut und das Ende dieser Welt resultiert daraus.

Allah (ﷻ) sagt:

﴿Wenn der Himmel zerbricht und wenn die Sterne sich
zerstreuen.﴾ (Qur'an 82:1-2)

Der Qur'an und die Himmelsgestirne

Allah (ﷻ) sagt:

«Allah ist es, Der die Himmel ohne Stützen, die ihr sehen könnt, emporgehoben und Sich herauf über den Thron erhoben hat.» (Qur'an 13:2)

Die modernen Studien über das Universum zeigen, dass eine unsehbare Kraft im primären Backstein der Materie und in allen Atomteilchen und Molekülen und in allen Himmelskörpern den Aufbau des Universums kontrolliert. Bis Allah (ﷻ) das Universum zerstört und dann eine andere neue Schöpfung zum Leben ruft. Und von diesen Energien, die die Wissenschaftler in beiden, Himmel und Erde erkannt haben, gibt es vier Formen. Man glaubt oder vermutet, dass diese unterschiedlichen Formen eine großartige Kraft bilden, die in das ganze Universum fließt und es zusammenhält. Diese vier Energien sind:

- 1) **Starke nukleare Energie:** diese Energie hält atomare und subatomare Partikel zusammen, welche Protonen, Elektronen und Neutronen enthält. Sie verbindet auch verschiedene Atome.
- 2) **Schwache atomare Energie:** diese Energie ist schwach und kann nicht die Atomteilchen binden, denn sie überschreitet nicht die Atomteilchen-Grenze. Sie organisiert die Spaltung und die Auflösung mancher Partikel innerhalb des Atomteilchens. Sie organisiert die Prozedur der Auflösung von aufgeladenen Elementen. Sie strahlt kleine Portionen des Atomteilchens aus. Die Teile tragen negative Strahlung oder sind ohne Strahlung; sie werden Boson genannt.
- 3) **Elektromagnetische Energie:** sie ist die Energie, welche die Nuklearteile innerhalb der Partikel zusammenbindet, was den Materien (Elementen) ihre natürlichen und chemischen Eigenschaften gibt.

4) **Anziehungskraft (Gravity):** sie ist auf kurzer Sicht die schwächste Energieform von den bekannten Energieformen. Aber auf längere Sicht bekommt sie allmählich die mächtigste Kraft im Universum, und zwar durch ihre aufhäufende Eigenschaft, womit sie die meisten Himmelskörper zusammen bindet. Allah (ﷻ) sagt:

«**Und Er ist es, Der die Nacht und den Tag, die Sonne und den Mond erschaffen hat, alles läuft** (Wörtlich: schwimmt) **in einer** (jeweils eigenen) **Umlaufbahn.**»

(Qur'an 21:33)

Allah (ﷻ) sagt:

«**Und die Sonne läuft zu einem für sie bestimmten Aufenthaltsort. Das ist die Anordnung des Allmächtigen und Allwissenden. Und dem Mond haben Wir das rechte Maß in Himmelspunkten festgesetzt, bis er wieder wie ein alter Dattelpfenstiel wird. Weder ziemt es der Sonne, den Mond einzuholen, noch wird die Nacht dem Tag zuvorkommen; alle laufen** (Wörtlich: schwimmen) **in einer** (jeweils eigenen) **Umlaufbahn.**» (Qur'an 36:38-40)

In diesen Ajet legt der Qur'an fest, dass die Sonne sich in eine bestimmte Richtung bewegt. Früher dachte man, dass sie an einem bestimmten Platz fixiert ist. Jedoch haben die Astronomie-Wissenschaftler bestätigt, dass sich die Sonne tatsächlich im All bewegt, und zwar in eine bestimmte Richtung und einem bestimmten Maß. Mit der Sonne bewegen sich auch alle Planeten und Monde, die sich im Sonnensystem befinden, und alle Sterne des Universums bewegen sich auf eine ähnliche Art. Und es ist ausgeschlossen, dass die Sonne den Mond einholt oder sie sich treffen, weil jeder von beiden sich in parallelen Bahnen bewegen. Die moderne Wissenschaft hat dies erst im 20. Jahrhundert festgestellt. Allah (ﷻ) sagt:

«**Beim Himmel in seiner (Al-Hubuk) Vollkommenheit (Schönheit).**» (Qur'an 51:7)

- **(Al-Hubuk) bedeutet:**

Die Exaktheit bei der Schöpfung. Die Mindestzahl der Himmelskörper (Galaxien) im bekannten Teil des Universums werden von den Astrologen auf 200 Billionen geschätzt; und die Anzahl der Sterne auf 70 Billionen Trillionen. Diese Himmelskörper sind unterschiedlich in ihren Größen, Volumen, Geschwindigkeit und Maßen; auch in der Umdrehung um ihre eigene Achse, ihrer Bewegungsgeschwindigkeit in ihren Bahnen und ihrer Entfernung voneinander sind sie unterschiedlich.

- **(Al-Hubuk) bedeutet:**

Die starke Verbundenheit zwischen der unglaublichen Anzahl der Himmelskörper des untersten Himmels (und dies beträgt nicht mehr als 10% der Summe von dem Maß des bekannten Teiles des Universums). Es muss eine Kraft existieren, welche sie alle samt ihren Sonnensystemen stark verbindet; andernfalls würde alles zusammenbrechen und vergehen. Allah (ﷻ) sagt:

«**Allah hält die Himmel und die Erde, dass sie nicht vergehen. Und wenn sie vergehen würden, so könnte niemand nach Ihm sie halten. Gewiss, Er ist Nachsichtig und Allvergebend.**» (Qur'an 35:41)

- **(Al-Hubuk) bedeutet:**

Jeder Himmelskörper hat seine bestimmten und begrenzten Laufbahnen. Die vielfältigen Himmelskörper, die an dem für uns sehbaren Teil des Universums, also dem untersten Himmel, angeordnet sind, sind für die Wissenschaftler eine der prächtigsten Dinge, die für den Menschenverstand unvorstellbar sind. Es gibt bei all diesen vielfältigen Bahnen und unterschiedlichen Positionen nicht den geringsten

Zusammenstoß. Dies deutet auf die Tatsache hin, dass das Universum über ein perfektes System verfügt; sogar wenn die Sterne sterben und explodieren und ihre Partikel verstreut werden. Allah (ﷻ) sagt:

«Er ist es, Der die Sonne zu einer Leuchte und den Mond zu einem Licht gemacht und ihm Himmelspunkte (Mondstationen)(Phasen) zugemessen hat, damit ihr die Zahl der Jahre und die (Zeit)rechnung wisst. Allah hat dies ja nur in Wahrheit erschaffen. Er legt die Zeichen ausführlich dar für Leute, die Bescheid wissen.» (Qur'an 10:5)

Diese ausgezeichnete Perfektion bei der Unterscheidung zwischen dem Licht, das aus einem brennenden Körper, der selbst leuchtet (die Sonne) strahlt und dieses Licht auf einen kalten, dunklen Körper (Mond) niederfällt und von dort aus auf eine konstante und beständige Weise (auf die Erde) reflektiert wird, wurde im edlen Qur'an schon vor mehr als 1400 Jahren erwähnt. Dies beweist, dass Allah der Schöpfer ist und der Qur'an Seine Worte sind. Genau diesen Unterschied erkannten die Wissenschaftler erst in den letzten zwei Jahrhunderten. Trotzdem gibt es heutzutage immer noch viele Menschen, die dies nicht einsehen wollen.

Der Qur`an und der Luftdruck

Allah (ﷻ) sagt:

«Wen Allah rechtleiten will, dem tut Er die Brust auf für den Islam. Und wen Er in die Irre gehen lassen will, dem macht Er die Brust eng und bedrängt, so als ob er in den Himmel hochsteigen sollte.» (Qur`an 6:125)

Dieser Vers (Ajah) erklärt, dass das Hochsteigen gen Himmel mit dem Engwerden der Brust und Atemnot verbunden ist, wegen Mangel an Sauerstoff und abnehmendem Luftdruck. Diese Wahrheit kann man nie bestätigen, außer wenn man in das All hinaufsteigt. Diese Wahrheiten wurden bestätigt, nachdem der Mensch in das Universum aufgestiegen ist und hohe Strecken zurückgelegt hat.

Wenn der Mensch sich mehr als 8 Kilometer über dem Meeresspiegel befindet, begegnet er vielen Problemen, wie zum Beispiel: Atemnot, wegen Sauerstoffmangel und Luftdruckminderung. Diesen Zustand (Krankheit) nenne die Spezialisten der Flugmedizin „**Hypoxia**“. Und andere Probleme, die durch Verringerung des Luftdrucks entstehen, werden u. a. „Gestörter Luftdruckzustand“ genannt. Durch diese beiden Faktoren kann der menschliche Körper seine eigentlichen Funktionen nicht durchführen und beginnt deshalb an zu schwanken.

Der Qur`an und die Dunkelheit im All

Allah (ﷻ) sagt:

«Selbst wenn Wir ihnen ein Tor vom Himmel öffneten und sie dauernd dadurch hinaufstiegen, würden sie dennoch sagen: „Unsere Blicke sind verschlossen. Nein! Vielmehr sind wir Leute, die einem Zauber verfallen sind.“» (Qur`an 15:14-15)

Der Mensch wundert sich über diese übertrefflichen qur`anischen Beschreibungen, welche die Wahrheiten über das Universum genau beschreiben. Dem Mensch war dies nicht bekannt, bis er das All besucht hat. Dies war am Anfang der 60er Jahre, als der Mensch damit überrascht wurde, dass das Universum an fast allen seinen Teilen und Ecken von einer dunklen Hülle überdeckt ist. Und dass der Tagesgürtel, also die Hälfte der Erde, die von der Sonne bestrahlt wird, nicht mehr als 200 Kilometer Dicke über dem Meeresspiegel beträgt. Wenn der Mensch sich über diese Höhe begibt, sieht er die Sonne nur als eine blaue Scheibe auf einem ganz dunklen schwarzen Blatt, mit Ausnahme von ein paar Flecken, wo sich die Sterne befinden und ein sehr schwaches Licht ausstrahlen. Dies ist so, weil sich die Luft durch Abnahme seiner Konzentration beginnt aufzulösen, bis sie verschwindet. Deshalb erscheinen die Sonne und die anderen Himmelsgestirne als blaue Flecken in einem dunklen Meer, weil ihre Strahlungen im Universum kaum etwas finden, das sie auseinanderstreut oder reflektiert. Lob Dem, Der über diese Wahrheit schon vor eintausend und vierhundert Jahren berichtet hat.

Der Qur`an und das Atom

Allah (ﷻ) sagt:

«Und es entgeht deinem Herrn nicht das Gewicht eines Stäubchens, weder auf der Erde noch im Himmel, und nichts Kleineres als dies oder Größeres; (es gibt) nichts, das nicht in einem deutlichen Buch (verzeichnet) wäre.» (Qur'an 10:61)

In diesem Vers macht uns Allah (ﷻ) klar, dass Seinem Wissen über die Geschöpfe des ganzen Universums nichts verborgen bleibt, auch wenn ihr Volumen oder ihr Gewicht noch so winzig sein mag. Früher glaubte man, dass das Atom im Universum das kleinste Ding an Gewicht und Volumen ist. Jedoch hat die moderne Wissenschaft bewiesen, dass ein Atom eine Materie ist, welche die Eigenschaft besitzt, sich zu teilen. Die Wissenschaftler haben bewiesen, dass manche Materieatome, wie zum Beispiel Radium (Uran) sich selbst teilen und aus ihnen kleine Moleküle entstehen, die positive elektrische Ladungen (Alfa) haben, andere Moleküle, die negative elektrische Ladungen (Beta) haben und eine Strahlung (Gamma) haben. Im Jahre 1939 haben die Wissenschaftler es geschafft, den Atomkern zu zerstören. Damit haben die zwei deutschen Wissenschaftler Hahn und Strassmann, am Institut Berlin, das Uranatomchen in zwei große Teile und andere kleine Teilchen gespalten.

Der Qur`an und die Entwicklung des menschlichen Embryos

Allah (ﷻ) spricht über die Stadien der menschlichen Embryonalentwicklung:

«**Wir schufen den Menschen ja aus einem Auszug aus Lehm. Hierauf machten Wir ihn zu einem Samentropfen in einem festen Aufenthaltsort. Hierauf schufen Wir den Samentropfen zu einem Anhängsel** (Arabisch: álaqa; d.h. auch: „Gerinnsel“), **dann schufen Wir das Anhängsel zu einem Klumpen** (Arabisch: mudġa; wörtlich: „Bissen“), **dann schufen Wir den kleinen Klumpen zu Knochen, dann bekleideten Wir die Knochen mit Fleisch. Hierauf ließen Wir ihn als eine weitere Schöpfung entstehen. Segenreich ist Allah, der beste Schöpfer.**» (Qur`an 23:12-14)

Die Entwicklungsphasen, welche die Schöpfung des Menschen durchgeht, sind wie im Qur`an steht:

- **Die erste Phase: Schlamm (Lehm) Phase.** Dies ist der eigentliche Bestandteil, woraus Ādam (ﷺ), der Vater der Menschheit, erschaffen wurde. In diesem Vers ist eine Entkräftung (Widerlegung) der Entwicklungstheorie. Allah (ﷻ) erklärt den Menschen als unabhängiges Geschöpf; und kein Geschöpf, das durch andere Geschöpfe entwickelt wurde.
- **Die zweite Phase: Samentropfen (Gemisch) Phase.** Dies ist das Ergebnis der Vereinigung des männlichen Samens mit der Eizelle der Frau. Entweder mischen sich in dieser Phase der Samen und die Eizelle, oder mischen sich nicht und sterben somit; beides geschieht mit der Vorherbestimmung Allahs. Allah (ﷻ) sagt:
«**Wir haben den Menschen ja aus einem Samentropfen, einem Gemisch erschaffen, (um) ihn zu prüfen. Und so**

haben Wir ihn mit Gehör und Augenlicht versehen.﴾

(Qur'an 76:2)

Dieses Gemisch aus Samen und Eizelle fällt entweder, durch die Vorherbestimmung Allahs, aus der Gebärmutter hinaus und wird weggetrieben, oder es bleibt an der Gebärmutterwand hängen und geht in die Anhängsel (arabisch: **álaqa**; d.h. auch: „Gerinnsel“) Phase über. Es wird an der Gebärmutterwand befestigt und beginnt sich zu ernähren. Allah (ﷻ) sagt:

﴿Und Wir lassen, was Wir wollen, im Mutterleib auf eine festgesetzte Frist untergebracht. Danach lassen Wir euch als kleine Kinder hervorkommen.﴾(Qur'an 22:5)

- Die dritte Phase: das Anhängsel (arabisch: **álaqa**; d.h. auch: „Blutegel“). Der Embryo hängt in dieser Phase an der Gebärmutterwand und ernährt sich vom Blut der Mutter; ähnlich wie der Blutegel, der sich auch vom Blut der Geschöpfe ernährt.
- Die vierte Phase: Bissen (**Mudġa**) (arabisch: **mudġa**; wörtlich: „gekaute Substanz“). Er wird in dieser Phase so genannt, weil der Embryo einer gekauten Substanz ähnelt.
- Die fünfte Phase: Aufbau der Knochen.
- Die sechste Phase: Bekleidung der Knochen mit Fleisch.
- Die siebte und letzte Phase: eine weitere Schöpfung entsteht, die neu gestaltet und der Geist in sie eingehaucht wird.

Und der menschliche Embryo geht mehrere Schöpfungsphasen durch, in dreifacher Finsternis, wie unser Herr (ﷻ) uns berichtet:

﴿Er erschafft euch in den Leiben eurer Mütter, eine Schöpfung nach der anderen in dreifacher Finsternis (Hier können z.B.: Bauchdecke, Gebärmutterwand und Fruchtwasser gemeint sein).﴾ (Qur'an 39:6)

Das Wunder des Qur'ans in diesem Vers ist, dass er darüber spricht, dass der **Embryo** von drei Hüllen umgeben ist, welche als Finsternisse bezeichnet werden; so dicht, dass weder Wasser, Luft, Licht noch Wärme durchdringen können. Diese Hüllen können nur durch eine exakte Sektion gesehen werden, denn mit dem bloßen Auge erscheint es einem als eine einzige Schicht. Professor **Maurice Bucaille** sagt:

"Die dreifachen Finsternisse sind die Scheidewände, die den Embryo von der Außenwelt trennt. Denn der Embryo lebt innerhalb der Fruchtblase, welche sich innerhalb der Gebärmutter befindet und diese sich wiederum im weiblichen Bauch. Darauf sind die dreifachen **Finsternisse** so zu interpretieren: eine Finsternis der Fruchtblase, eine Finsternis der Gebärmutter und eine Finsternis der Bauchwand. Somit befindet sich der Embryo an einem sicheren Ort." Allah (ﷻ) sagt:

«Haben Wir euch nicht aus verächtlichem Wasser erschaffen, das Wir dann in einem festen Aufenthaltsort (D.h.: im Mutterleib) haben sein lassen, bis zu einem bekannten Zeitpunkt? So haben Wir bemessen. Welch trefflicher Bemesser sind Wir?.»

(Qur'an 77:20-23)

Professor Keith Moore, einer der berühmtesten Wissenschaftler der Welt in Embryologie und Präsident der Abteilung für Anatomie und Embryologie an der Universität Toronto in Kanada sagt in seinem Buch „**The developing Human**“:

„Als ich alle Entwicklungsabschnitte des Embryos im Bauch der Mutter, welche mit modernsten Geräten aufgenommen wurde, prüfte, zeigte sich eine totale Übereinstimmung mit dem was der Qur'an über die Erschaffungsphasen der Knochen, Fleisch usw. sagt.“ Als er gefragt wurde, ob es möglich sein könnte, dass der Gesandte des Islam diese

Einzelheiten über den Embryo kannte, sagte er: „Ausgeschlossen; damals wusste die ganze Welt nicht, dass der Embryo verschiedene Entwicklungsphasen durchgeht. Die Wissenschaft konnte diese Entwicklungsphasen bis heute nicht benennen und hat stattdessen jede Phase einer Nummer zugeordnet.“

Und der Qur'an kam mit bestimmten exakten und einfachen Namen, was für mich klare Beweise sind, dass diese Beschreibungen dem Propheten Muhammad von Allah (ﷺ) offenbart wurden.

Der Qur'an und die Wahrnehmung

Allah (ﷻ) sagt:

«Diejenigen, die Unsere Zeichen verleugnen, werden Wir gewiss einem Feuer aussetzen. Jedes Mal, wenn ihre Haut verbrannt (Wörtlich: gar gekocht) ist, tauschen Wir sie ihnen gegen eine andere Haut aus, damit sie die Strafe kosten. Allah ist Allmächtig und Allweise.»

(Qur'an 4:56)

Nagathat Nagamesch: einer der größten Anatomie Wissenschaftler ist zum Islam konvertiert, nachdem ihm die Aussage Allahs (ﷻ) im vorigen Vers vorgetragen wurde. Denn es ist ihm bekannt, dass die Nerven sich direkt unter der Haut befinden. Wenn die Haut also verbrennt, verliert man somit auch das Schmerzgefühl. Nachdem er fragte, ob diese Aussage schon seit 14 Jahrhunderten existiert und es ihm bejaht wurde, sagte er: „Diese Wahrheit wurde durch die moderne Wissen nur in der letzten Zeit erkannt. Deshalb es ist unmöglich, dass es sich hier um die Aussage eines Menschen handeln kann, sondern dies ist eindeutig von Allah.“

- Der Qur'an und die Identität

Allah (ﷻ) sagt:

«Meint der Mensch (etwa), dass Wir seine Knochen nicht zusammenfügen werden? Ja doch! (Wir) haben die Macht dazu, seine Fingerspitzen zurechtzuformen.» (Qur'an 75:3-4)

In den frühen Zeiten betrachteten die Menschen die Fingerabdrücke als normale Linien ohne Bedeutung. Aber die moderne Wissenschaft entdeckte, dass keine Fingerabdrücke identisch mit anderen Fingerabdrücken sind, auch wenn sie von derselben Hand sind.

Sogar Zwillinge haben unterschiedliche Fingerabdrücke. Noch genauer ausgedrückt, verfügt jeder Mensch über eine

verschlüsselte Identität in den Spitzen seiner Finger. Diese Kennzeichen wurden erst im letzten Jahrhundert bekannt; d. h. zweieinhalb Jahrhunderte nach Offenbarung des Qur'an. Und die moderne Wissenschaft bestätigt durch Statistiken, dass keine Fingerabdrücke identisch sind. Denn ca. 80000 Fingerabdrücke in der ganzen Welt werden tagtäglich mit anderen verglichen und nie war es der Fall, dass es die geringste Identität gab. Und die mathematischen Theorien haben dies unter 17 Milliarden Personen ausgeschlossen.

Der Qur`an und die Barriere zwischen den Meeren (Trennungszone)

Allah (ﷻ) sagt:

«**Und Er ist es, Der beiden Meeren freien Lauf lässt: Das eine ist süß und erfrischend, das andere salzig und (auf der Zunge) brennend. Und Er hat zwischen ihnen beiden ein trennendes Hindernis und eine verwehrte Absperrung errichtet.**» (Qur'an 25:53)

Die Wissenschaftler der Meeresgeologie haben erst sehr spät erkannt, dass es eine wahre Sache ist, dass sich das Wasser der Meere nicht mischen (Ozeanographie). Der Grund hierfür ist eine physische Kraft, die man „Oberflächenspannung“ nennt. Hierbei verhindert die Dichte des Wassers, dass sich diese mischen, wie wenn sich eine Wand zwischen ihnen befinden würde. Das süße Wasser der Flüsse, welches in die Meere fließt, beeinflusst das Meereswasser nicht und kann den Salzgehalt nicht ändern; und auch das Meereswasser beeinflusst mit seinen großen Mengen das Flusswasser nicht und ändert auch seine Süße nicht. Zum Beispiel das Wasser des Amazonas, welches in den Atlantischen Ozean fließt, behält auch nach 200 Metern im Ozean seine Eigenschaften und Süße.

- **Was der Qur`an über die Finsternisse in der Tiefe der Meere berichtet:**

Allah (ﷻ) sagt:

«**Oder (sie (D.h.: die Werke der Ungläubigen) sind) wie Finsternisse in einem abgrundtiefen Meer, das von Wogen überdeckt ist, über denen (nochmals) Wogen sind, über denen (wiederum) Wolken sind: Finsternisse, eine über der anderen. Wenn er seine Hand ausstreckt, kann er sie kaum sehen. Und wem Allah Licht schafft, für den gibt es kein Licht.**» (Qur'an 24:40)

Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass die Tiefen der Ozeane und Meere in einem düsteren und finsternen Zustand sind, weil die Sonnenstrahlung sehr schwer in die Tiefe eindringen kann. So liegt die Tiefe zwischen mehreren Hundert Metern bis zu 11034 Meter. Die Finsternis in den Ozeanen und Meeren beginnt bei 200 Meter, wobei das Licht fast nicht mehr zu sehen (erloschen) ist. Aber bei einer Tiefe von 1000 Metern erlischt das Licht total. Denn die Ozongrenze in der Gashülle der Erde reflektiert die meisten ultravioletten Wellen außerhalb des Umkreises der Erde, wobei die Wolken ca. 30% reflektieren und 19% vom Rest der Sonnenstrahlung aufsaugen. Somit erreicht die Oberfläche der Meere und Ozeane nicht mehr als 51% der Sonnenstrahlung. Dann reflektieren die oberen Wellen ca. 5% und konsumieren 35% der Infrarot-Strahlung, um das Wasser zu verdampfen und um die Licht-Assimilation mancher Meerespflanzen zu gewährleisten. Und wenn der Rest der Sonnenstrahlung durch die Wassermassen dringt, unterliegt sie mehreren Brechungen und Auflösungen. Alle sieben Farben des Lichtspektrums werden nacheinander in den ersten 200 Metern aufgesaugt. Deshalb werden die meisten Sonnenstrahlen bei einer Tiefe von ca. 100 Metern in den Ozeanen und Meeren aufgesaugt. Dieser Bereich der Gewässer ist als der „Leuchtende Bereich“ bekannt. Nur 1% der Sonnenstrahlung ist in einer Tiefe von 150 Metern sichtbar. Nur 0.01% ist in einer Tiefe von 200 Metern sichtbar, wenn das Wasser klar und frei von Wasserpflanzen ist. Dieser geringe Teil der Sonnenstrahlung verschwindet in einer Tiefe von 1000 Metern unter dem Meeresspiegel (NN) total, nachdem er gebrochen, aufgelöst und aufgesaugt wird. Kürzlich haben Wissenschaftler innere Wellen entdeckt, die zwischen zwei Wasserschichten unterschiedlicher Dichte zustande kommen. Diese Innere Wellen bedecken die tiefen Wasser von Meeren und Ozeanen,

denn das Wasser in der Tiefe besitzt eine höhere Dichte als das Wasser darüber. Innere Wellen verhalten sich wie Oberflächenwellen. Sie können auch brechen, genau wie die Oberflächenwellen. Das menschliche Auge kann Innere Wellen nicht erkennen, aber sie können durch Studien der Temperatur- oder Salzgehaltänderungen an einem bestimmten Ort entdeckt werden. Der Gesandte Allahs (ﷺ) lebte in einer Wüstenlandschaft, sehr weit von den Meeren. Und es kam nie vor, dass er (ﷺ) über Ozeane und Meere gereist ist. Wenn der Qur'an nun solche genaue Informationen über diese Tatsachen (Wahrheiten) beinhaltet, ist es ein Beweis, dass dies Allahs Worte sind.

Der Qur`an und die Rolle der Winde bei der Bildung der Wolken und strömendem Regen

Allah (ﷻ) sagt:

«Und Er ist es, Der die Winde als Frohboten (Verbreiter) Seiner Barmherzigkeit (voraus)sendet, bis dass, wenn sie dann schwere Wolken herbeitragen, Wir sie zu einem toten Land treiben, dadurch Wasser hinabsenken und dann dadurch alle Früchte hervorbringen. Ebenso bringen Wir (dereinst) die Toten hervor, auf dass ihr bedenken möget!» (Qur'an 7:57)

Und Allah (ﷻ) sagt:

«Und Wir senden die Winde zur Befruchtung. Und Wir lassen dann vom Himmel Wasser hinabkommen und geben es euch zu trinken, doch ihr könnt es nicht (alles davon) als Vorrat lagern.» (Qur'an 15:22)

Durch die moderne Wissenschaft wurde bewiesen, dass die Befruchtung vieler Pflanzen vom Wind abhängt, weil er die Samen mit sich trägt. Und er trägt auch zur Entstehung (Befruchtung) der Wolken bei. Die moderne Wissenschaft bestätigte, dass die Wolken, der Regen und die Winde miteinander verbunden sind. Früher dachte man, dass der Regen direkt vom Himmel hinab kommt. Jedoch stellte die moderne Wissenschaft fest, dass der Wind die Wolken beeinflusst. Denn er hebt die Dämpfe aus den Meeren und Ozeanen empor, trägt zur Ansammlung der Wolken bei und versorgt diese Wolken mit dem Wasserdampf. Außerdem versorgt der Wind die Wolken mit sehr kleinen reichen Mineralien (die nur mit Hilfe von Mikroskopen gesehen werden können). Diese nennen sich „Kondensierungskörner“ und werden vom Wind mitgetragen. Allah (ﷻ) sagt:

«Allah ist es, Der die Winde sendet, und da wühlen sie die Wolken auf. Dann breitet Er sie im Himmel aus, wie Er will, und macht sie zu Stücken. Da siehst du

den (Platz)regen dazwischen herauskommen. Wenn er damit von Seinen Dienern, wen Er will, trifft, freuen sie sich sogleich.﴾ (Qur'an 30:48)

Die moderne Wissenschaft bestätigt auch die verschiedenen Phasen zur Entstehung der Wolken, die im Qur'an erwähnt sind.

Denn die Winde sind es, welche den Wasserdampf, der reich an Mineralien von den Meeren und Ozeanen ist, mit sich in die hohen Schichten tragen. Dies sind die Kondensierungskörner, welche der Wasserdampf umschließt, woraufhin sie dann wie Tropfen aussehen. Diese verbreiten sich im Himmel und bilden die Wolken. Weil die Wassertropfen schwerer als die Luft sind, verlassen sie in Form von Regen die Wolken. Allah (ﷻ) sagt:

﴿Siehst du nicht, dass Allah die Wolken sanft bewegt, sie hierauf zusammenfügt und hierauf zu einem Haufen macht? Dann siehst du den (Platz)regen (Auch: den Blitz) dazwischen herauskommen. Und Er sendet vom Himmel (Wolken)berge herab, mit Hagel darin, dann trifft Er damit, wen Er will, und wendet ihn ab, von wem Er will. Das Aufleuchten Seines Blitzes nimmt (D.h.: raubt) beinahe das Augenlicht.﴾ (Qur'an 24:43)

Hier geht es um eine andere Entstehungsphase der Regenwolken, welche als Wolkenaufschichtung bekannt ist. Wenn sich die kleinen Wolken sammeln und übereinander schichten, verursachen Aufwinde, dass die größere Wolke von innen her wächst. Diese Aufwinde sind in der Nähe des Zentrums der Wolke stärker als an ihren Enden. Durch diese Aufwinde wächst der Wolkenkörper vertikal an und schichtet sich auf. Dieses vertikale Wachstum veranlasst den Wolkenkörper dazu, sich in kältere Regionen der Atmosphäre zu strecken, wo sich Regentropfen und Hagelkörner ausbilden und beginnen, immer größer zu werden. Sobald die Aufwinde

diese Wassertropfen und Hagelkörner wegen ihrem Gewicht nicht mehr tragen können, verlassen sie die Wolke als Regen, Hagel usw.. Dieser Vers macht uns deutlich, dass die Kälte der Grund für diese elektrischen Ladungen ist, die den Donner und Blitz verursachen. Diese Wahrheit wurde nach einigen Jahrzehnten Forschung und Studien von den Wissenschaftlern bestätigt. Wenn die Luft die Trennung (Isolierung) zwischen der Oberschicht der negativen Ladung und der Unterschicht der positiven Ladung schaffen kann, kommt es zu einer elektrischen Entladung in Form eines Blitzes. Dadurch wird die Umgebung sehr heiß, die Luft dehnt sich und reißt auseinander, wodurch der Donnerschlag erzeugt wird. Wenn aber die Entleerung einer elektrischen Ladung auf die Oberfläche eines Körpers trifft, der sich auf der Erde befindet, wird dies als Blitzschlag bezeichnet. Allah (ﷻ) sagt:

﴿Und der Donner lobpreist Ihn und (desgleichen) die Engel aus Furcht vor Ihm. Und Er sendet die Donnerschläge und trifft damit, wen er will. Dabei streiten sie über Allah, wo Er doch stark im Streiten ist.﴾ (Qur'an 13:13)

Der Qur`an und die Vierfüßler unter dem Vieh

Allah (ﷻ) sagt:

«Gewiss, auch im Vieh habt ihr wahrlich eine Lehre.
Wir geben euch von dem, was in ihren Leibern
zwischen Kot und Blut ist, zu trinken, reine Milch,
angenehm für diejenigen, die (sie) trinken.»

(Qur'an 16:66)

Der Professor Maurice Bucaille sagt über diesen Vers: Um die Bedeutung dieses Verses aus dem wissenschaftlichen Winkel zu verstehen, müssen Informationen über die Funktionen der Glieder als Beihilfe gegeben werden: die Grundbestandteile, die den Körper im Allgemeinen versorgen, bestehen aus chemischen Prozessen, die im Verdauungstrakt stattfinden. Diese Substanzen kommen aus dem Darminhalt. Wenn sie im Darm die geeignete Phase für den chemischen Prozess erreicht haben, wandern sie durch die Darmwand in Richtung des Kreislaufs. Dieser Übergang geschieht auf zwei **Arten:** entweder direkt über die **Lymphgefäße**, oder indirekt über den portalen Kreislauf. Diese führen sie (Substanzen) zuerst in die Leber, wo sie manchen Änderungen unterliegen. Und von hier aus sind sie dann fähig in den Blutkreislauf überzugehen. Auf diese Weise geht alles in den Blutfluss über.

Die Grundbestandteile der Milch werden über die Brustdrüsen abgesondert. Die Drüsen ernähren sich (wenn man so sagen kann) von dem Erzeugnis der Nahrungsverdauung, welches über den Blutfluss zu ihnen gelangt. Blut spielt deshalb die Rolle als Sammler und Transporter von dem, was aus der Nahrung gewonnen wird. Es versorgt also die Brustdrüsen, welche die Milch produzieren, mit Nahrung, genauso wie es andere Organe versorgt.

Dieser sehr präzise Vorgangsplan ist das Ergebnis, zu welchem die Wissenschaftler im chemischen und

physiologischen Bereich des Verdauungssystems kamen. In der Zeit des Propheten Muhammad (ﷺ) war all dies total unbekannt und wurde erst in neuester Zeit herausgefunden und verstanden. Ich bin der Auffassung, dass die im Qur'an existierenden Verse bezüglich dieser Vorgänge, keine menschlichen Aussagen sein können, welche zu jener Zeit gemacht wurden.

Der Qur`an und die Berge

Allah (ﷻ) sagt:

**«Haben Wir nicht die Erde zu einer Lagerstatt gemacht
und die Berge zu Pfählen?»** (Qur'an 78:6-7)

Die Wissenschaftler erklären die Rolle, welche die Berge zur Erhaltung des Gleichgewichts auf der Erde spielen wie folgt: Berge haben unterirdische Wurzeln. Diese Wurzeln sind tief im Boden eingebettet, folglich haben sie die Form eines Pflocks. Mit dem Seismograph (Messgerät) wurde herausgefunden, dass die Erdkruste 30 bis 60 Kilometer tief ist. Mittels dieses Messgeräts gelangte man zu dem Wissen, dass jeder Berg eine tief liegende Wurzel hat, welche die Erdkruste mit ihren tief liegenden Schichten stabilisieren und die Erde vor dem Wanken schützen. Deshalb ähneln Berge einem Nagel, der verschiedene Holzstücke zusammenhält.

Allah (ﷻ) sagt:

**«Und Er hat der Erde festgegründete Berge gesetzt,
dass sie nicht mit euch wanke, und Flüsse und Wege
(geschaffen) - auf dass ihr rechtgeleitet werden
möget...»** (Qur'an 16:15)

Die moderne Wissenschaft bezeugt, dass die Berge in einer wunderbaren Form auf der Erde verteilt sind, um das Gleichgewicht der Erde zu halten. Besonders die Berge, welche von den Geologen als „Die krummen Bergreihen“ bezeichnet werden und auf jedem Kontinent zu finden sind. Wie kann ein Analphabet wie der Gesandte Allahs (ﷺ), dessen Volk auch überwiegend aus Analphabeten bestand, diese Wahrheit gekannt haben???

Das Wasser und das Leben

Allah (ﷻ) sagt:

«Sehen denn diejenigen, die ungläubig sind, nicht, dass die Himmel und die Erde eine zusammenhängende Masse waren? Da haben Wir sie getrennt **und aus dem Wasser alles Lebendige gemacht. Wollen sie den nicht glauben?**» (Qur'an 21:30)

Die moderne Wissenschaft bestätigte, dass das Wasser der ursprüngliche Bestandteil einer lebendigen Zelle ist. Die chemische Wissenschaft hat in ihren modernen Forschungen bewiesen, dass das Wasser ein effektives Hauptelement aller im Körper stattfindenden Umwandlungen und Prozeduren ist. Es ist entweder ein Vermittler, ein Hilfselement oder ein Bestandteil dieser Prozeduren. Deshalb ist dies die einzige Flüssigkeit, worauf weder der Mensch noch ein anderes Lebewesen verzichten kann.

Der Islam und der Besitz

Der Besitz im Islam ist Allahs Eigentum, ein anvertrautes Pfand für den Diener und eine Verantwortung, den man nur auf erlaubte Weise erwerben darf und ihn nur für Dinge ausgeben darf, die von der islamischen Gesetzgebung her erlaubt sind, wie z.B. für sich selbst und seine Familie, ohne verschwenderisch zu sein (Israf). Der Gesandte des Islam (ﷺ) sagte:

“Kein Diener wird sich von seiner Stelle am Jüngsten Tag bewegen, bis er gefragt wird Nach seinem Leben, wie er es verbrachte, nach seinem Wissen, was er damit machte, nach seinem Vermögen, wie er es erwarb und ausgab und nach seinem Körper, wie er ihn abnutzte.”

(Sunan Al Tirmidhi, Hadith Nr. 2417)

Und er soll den Besitz nur für Gutes ausgeben. Allah (ﷻ) sagt:

«Nicht darin besteht die Güte, dass ihr eure Gesichter gegen Osten oder Westen wendet. Güte ist vielmehr, dass man an Allah, den Jüngsten Tag, die Engel, die Bücher und die Propheten glaubt und vom Besitz – obwohl man ihn liebt – der Verwandtschaft, den Waisen, den Armen, dem Sohn des Weges, den Bettlern und für (den Loskauf von) Sklaven hergibt.»

(Qur'an 2:177)

Der Islam und die Frau

Der Islam betrachtet, dass männliche und weibliche Geschlecht unterschiedlich. Jedem Geschlecht sind Rechte und Pflichten zugeordnet. Ein besonderes, vollkommenes und gesundes Zeichen der Persönlichkeit im Islam, ist der Respekt und die Güte den Frauen gegenüber. Der Gesandte des Islam (ﷺ) sagte:

“Die Besten unter euch sind diejenigen, die den moralisch besten Umgang mit ihren Frauen pflegen.”

(Sahih Ibn Haban, Hadith Nr. 4176)

Und die Frau ist dem Mann bevorzugt in Güte, Aufrechterhaltung der Verwandtschaftsbande und im rechten tun.

Der Gesandte des Islam (ﷺ) antwortete auf die Frage eines Mannes:

“Wer verdient meine Gesellschaft und Fürsorge am meisten? Deine Mutter. Der Mann fragte: Und wer dann? Er (ﷺ) sagte: Deine Mutter. Wieder fragte der Mann: Und wer kommt dann? Er (ﷺ) sagte: Deine Mutter. Der Mann fragte wieder: Und wer kommt dann? Er (ﷺ) sagte: Dein Vater.” *(Sahih Al-Bukhari Hadith Nr. 5626)*

Und die Frau im Islam ist, wie der Gesandte des Islam (ﷺ) berichtet:

“Die Frauen sind die Geschwister der Männer.”

(Sunen Abu Dauod Hadith Nr. 236)

1. Die Frau ist dem Mann gleich. In der Schöpfung und Menschlichkeit. Sie ist nicht der Grund für die Sünde und auch nicht der Grund, dass Adam (ﷺ) aus dem Paradies vertrieben wurde.
2. Die Frau ist dem Mann in Bezug auf die Gesetze des Islam gleich, indem sie, wie der Mann, Pflichten trägt.

3. Die Frau ist dem Mann gleich, sie hat ihre unabhängige Persönlichkeit, z.B. sie verliert ihren Familiennamen nach der Heirat nicht.
4. Die Frau ist dem Mann gleich, im Diesseits und Jenseits, was Belohnung und Bestrafung betrifft.
5. Die Frau ist dem Mann gleich, in Bezug auf Bewahrung der Würde und des Stolzes.
6. Die Frau ist dem Mann gleich, sie hat Recht auf Erbe wie der Mann.
7. Die Frau ist dem Mann gleich, in Bezug auf die Selbständigkeit und ihre finanziellen Angelegenheiten.
8. Die Frau ist dem Mann gleich, im Tragen der Verantwortung für eine zusammengeschlossene und verbundene Form, um die islamische Gesellschaft vor dem Auseinanderfall zu schützen.
9. Die Frau ist dem Mann gleich, sie hat das Recht auf Ausbildung und Wissen.

Der Islam und die Sexualität

Der Islam betrachtet die sexuelle Naturveranlagung als ein unerlässliches Bedürfnis des Lebens, das befriedigt werden soll und nicht unterdrückt werden darf. Die Sexualität ist keine unreine Sache, von welcher man sich distanzieren muss; vielmehr soll sie unter den bestimmten Rahmenbedingungen der Scharia, auf eine gesunde und richtige Weise praktiziert werden.

Deshalb setzte der Islam die Heirat als korrekte Methode ein, damit der Muslim sein sexuelles Verlangen stillen kann. Das Ziel der Heirat im Islam ist, dass beide Ehepartner eine gewisse Ruhe empfinden. Allah (ﷻ) sagt:

«Und es gehört zu Seinen Zeichen, dass Er euch aus euch Gattinnen erschaffen hat, damit ihr bei ihnen Ruhe findet; und Er hat Zuneigung und Barmherzigkeit zwischen euch gesetzt. Darin sind wahrlich Zeichen für Leute, die nachdenken.»

(Qur'an 30:21)

Der Islam bezweckt mit der Heirat auch den Schutz beider Ehepartner, damit sie ihre Keuschheit bewahren und nicht in den Schmutz der Verworfenheit rutschen. Allah (ﷻ) sagt:

«...sie sind euch ein Kleid (sie geben euch Wärme und Schutz, wie Bekleidung dies tut), und ihr seid ihnen ein Kleid.» (Qur'an 2:187)

Und um die Sicherheit der einzelnen Person und die der Gesellschaft zu bewahren, hat der Islam alles verboten, was einen Grund zur Erregung des sexuellen Naturtriebes darstellt. Damit soll die Unzucht oder Homosexualität (ob freiwillig oder mit Gewalt) vermieden werden. Denn dadurch entstehen uneheliche Kinder, welche keine elterliche Aufsicht haben und dadurch auch nicht zur Keuschheit und guter Moral hin erzogen werden. So entsteht in der Gesellschaft eine Gruppe von Menschen, welche Hass und Bosheit gegenüber

der Gesellschaft erzeugt, was sich wiederum negativ auf die Gesellschaft auswirkt. Dies führt auch zum Ausbruch von vielen gefährlichen Krankheiten und Epidemien unter dieser Personengruppe, was die ganze Gesellschaft negativ beeinträchtigt. Allah (ﷻ) sagt:

«Und nähert euch nicht der Unzucht. Gewiss, sie ist etwas Abscheuliches – und wie böse ist der Weg.»

(Qur'an 17:32)

Der Islam und die Nichtmuslime

Die Nichtmuslime, die in der islamischen Gesellschaft leben, denen die Schrift gegeben wurde, deren Blut, Vermögen und Würde sind geschützt. Es darf keine Ungerechtigkeit, keine Übertretung der Pflichten ihnen gegenüber stattfinden. Noch darf man ihnen ihre Rechte nehmen oder sie schlecht behandeln. Allah (ﷻ) sagt:

«Allah verbietet euch nicht, gegenüber denjenigen, die nicht gegen euch der Religion wegen gekämpft und euch nicht aus euren Wohnstätten vertrieben haben, gütig zu sein und sie gerecht zu behandeln. Gewiss Allah liebt die Gerechten.» (Qur`an 60:8)

Der Gesandte des Islam (ﷺ) sagte:

“Gegen denjenigen, der einen Verbündeten ungerecht behandelt hat oder ihn erniedrigt, ihn über seine Belastbarkeit beansprucht, oder von ihm etwas zu unrecht entwendet hat, so bin ich derjenige, der am Tag der Auferstehung gegen ihn Zeugnis ablegen wird“. Worauf er mit seinem Finger auf seine Brust deutete, “Und wer einen Verbündeten tötet, der den Schutzvertrag Allahs und Seines Gesandten genießt, dem hat Allah verboten, den Duft des Paradieses wahrzunehmen, und sein Duft ist schon aus der Entfernung von siebzig Herbstern (also Jahren) wahrnehmbar.” (Sunen Al-Baihaqi, Hadith Nr.48511)

Der Islam und der Respekt gegenüber den anderen himmlischen Religionen

Der Islam schreibt seinen Anhängern vor, an alle vorigen himmlischen Religionen, alle vorigen Gesandten und Propheten zu glauben, sie zu lieben und ihnen Ehre zu erweisen. Allah (ﷻ) sagt:

«Das ist unser Beweismittel, das Wir Ibrāhīm (Abraham) gegen sein Volk gaben. Wir erhöhen, wen Wir wollen, um Rangstufen. Gewiss, dein Herr ist Allweise und Allwissend. Und Wir schenkten ihm Ishāq (Issak) und Ya`qub (Jakob); jeden (von ihnen) haben Wir rechtgeleitet. Und (auch) Nūh (Noah) haben Wir zuvor rechgeleitet, und aus seiner Nachkommenschaft Dāwūd (David), Sulaimān (Salamo), Ayyūb (Ijob), Yūsuf (Josef), Mūsā (Mose) und Hārūn (Aaron) – so vergelten Wir (es) den Gutes Tunden -; und Zakariyyā (Zacharias), Yahyā (Johannes), 'Isā (Jesus) und Ilyās (Elias): jeder (von ihnen) gehört zu den Rechtschaffenen; und Ismā'il (Ismael), Alyasa', Yūnus (Jonas) und Lūt (Lot): jeden (von ihnen) haben Wir vor den (anderen) Weltenbewohnern bevorzugt; und (auch manche) von ihren (Vor)vätern, ihren Nachkommen und ihren Brüdern; Wir haben sie erwählt und zu einem geraden Weg geleitet.» (Qur`an 6:83-87)

- Was sagt der Qur`an über Mūsā (Mose) (ﷺ)?

Allah (ﷻ) sagt:

«Und gedenke im Buch Mūsā (Mose). Gewiss, er war auserlesen, und er war ein Gesandter und Prophet.»

(Qur`an 19:51)

Allah (ﷻ) sagt:

«Er sagte: „O Mūsā, Ich habe dich durch Meine Botschaften und Mein Gespräch (mit dir) vor den Menschen auserwählt! So nimm, was Ich dir gegeben habe, und gehöre zu den Dankbaren!“» (Qur`an 7:144)

Allah (ﷻ) sagt:

«Hierauf gaben Wir Mūsā (Mose) die Schrift als Vollendung (und Belohnung) für das, was er an Gutem getan hatte, als eine ausführliche Darlegung für alles und als Rechtleitung und Barmherzigkeit, auf dass sie an die Begegnung mit ihrem Herrn glauben mögen.»

(Qur`an 6:154)

Allah (ﷻ) sagt:

«Und Wir sandten ja bereits Mūsā (Mose) mit Unseren Zeichen: „Bringe dein Volk aus den Finsternissen hinaus ins Licht, und erinnere sie an die Tage Allahs (ermahne sie mit den Tagen Allahs).“ Darin sind wahrlich Zeichen für jeden sehr Standhaften und sehr Dankbaren.» (Qur`an 14:5)

- **Was sagt der Qur`an über 'Isā (Jesus) und seine Mutter Maryam (Friede sei auf ihnen beiden)?:**

Allah (ﷻ) sagt:

«Und als die Engel sagten: „O Maryam, Allah hat dich auserwählt und dich rein gemacht und dich auserwählt vor den Frauen der (anderen) Weltenbewohner!«»

(Qur`an 3:42)

Allah (ﷻ) sagt:

«Gewiss, das Gleichnis 'Isās (Jesus) ist bei Allah wie das Gleichnis Ādams. Er erschuf ihn aus Erde. Hierauf sagte Er zu ihm: „Sei!“ und da war er.» (Qur`an 3:59)

Allah (ﷻ) sagt:

«O Leute der Schrift, übertreibt nicht in eurer Religion und sagt gegen Allah nur die Wahrheit aus! Al-Masīh 'Isā (Jesus), der Sohn Maryams, ist nur Allahs

Gesandter und Sein Wort, das Er Maryam entbot, und Geist von Ihm. Darum glaubt an Allah und Seine Gesandten und sagt nicht „Drei“ (sagt nicht von Allah, dass Er in einem drei sei). Hört auf (damit), das ist besser für euch! Allah ist nur ein Einziger Gott. Preis sei Ihm (,und Erhaben ist Er darüber), dass Er ein Kind haben sollte! Ihm gehört (alles), was in den Himmeln und was auf der Erde ist, und Allah genügt als Sachwalter.﴾ (Qur`an 4:171)

Der Islam und der Krieg

Der Krieg wird im Islam als Al-Ġihad (Dschihad) bezeichnet. Und die allgemein bekannte Bedeutung des Ausdrucks Ġihad im Islam ist die Anregung zum Einsatz auf Allahs Weg, womit man die Seele dazu zwingt, die Verbote Allahs (Muharramat) zu unterlassen und seine Pflichten soweit man kann zu erfüllen, um Allahs Zufriedenheit zu erlangen.

Jedoch trägt dieser Ausdruck eine spezielle Bedeutung und somit sollte das Wort Ġihad als Kampf für die Religion (**Diin**) *(Das Wort, das als Religion übersetzt wird ist Diin, das im Arabischen gewöhnlich auf eine Art von Leben hinweist, welches beides ist- privat und öffentlich. Es beinhaltet alle Handlungen des Gottesdienstes, politische Verfahrensweisen und ein detailliertes Gesetz für das Verhalten bzw. Handhabung, sei es in Bezug auf die Hygiene oder andere allgemeine Angelegenheiten.)* verstanden werden, indem man zum Islam aufruft und versucht ihn an alle Menschen zu übermitteln. Also ist dies keine neue Erfindung der islamischen Religion (Diin), sondern etwas, das auch schon in allen vorigen himmlischen, offenbarten Gesetzen seinen Platz hatte.

-Der Ġihad hat zwei Arten:

- **Ġihad der Verteidigung:** Hier handelt es sich um die Bekämpfung derjenigen, welche die Muslime angreifen oder sich ihr Land (Boden) widerrechtlich unter die Füße reißen wollen. Dies ist ein legitimes Recht für alle Menschen, egal welchem Glauben oder Nation sie angehören.
- **Ġihad der Forderung (Anspruch):** Hier ist ein ehrbarer „Kampf“ gegen die Feinde Allahs (ﷻ) gemeint, die Sein Wort, den Glauben an Ihn und Seine Religion (den Islam) zurückweisen oder diejenigen foltern, die daran glauben oder sie daran hindern, dem Islam beizutreten.

Was andere Arten der Kriege anlangt, etwa wie die Kriege wegen Expansion, Annexion, Hegemonie, Racheaktionen oder

Kriege, welche nur aus Wunsch auf Machtzeigen oder wegen Stolzparaden geführt werden, Kriege, welche nur zur Ruinierung und Verwüstung führen, sind im Islam völlig verboten. Denn selbst der Krieg ist im Islam ein Akt, der um Allahs Willen unternommen wird, um Allahs Wort und Gesetz zu erhöhen. Der Krieg ist, islamisch gesehen, kein Akt der nach persönlichen Neigungen oder menschlichen Lüsten laufen darf.

«Und kämpft auf Allahs Weg gegen diejenigen, die gegen euch kämpfen, doch übertretet nicht! Wahrlich, Allah liebt nicht die Übertreter.» (Qur`an 2:190)

Und der **Ĝihad** verfügt über Richtlinien, Ordnung und Verhaltensregeln; die Kriegsgefangenen und das unterlegene Volk haben Rechte und Pflichten. Wer über dieses Thema mehr wissen möchte, soll auf Bücher zurückgreifen, welche speziell darüber handeln.

Der Islam und die Umwelt

Der Islam befiehlt, die Umwelt zu bewahren, sie sauber zu halten und verbietet es, sie zu verschmutzen und dies durch:

- 1- Die Ermutigung, sinnvolle Bäume zu pflanzen. Der Gesandte des Islam (ﷺ) sagte:

“Kein Muslim wird einen Baum einpflanzen oder die Saat in die Erde senken, wovon Vögel, Menschen oder Tiere verzehren, ohne dass er dafür (von Allah) den Lohn eines Almosens (Sadaqah) erhalten wird.”

(Sahih Al-Bukhari Hadith Nr.2195)

- 2- Die Ermutigung, alles zu beseitigen, das anderen schaden könnte. Der Gesandte des Islam (ﷺ) sagte:

“Und das Entfernen des Schmutzes vom Weg ist ein Almosen.” *(Sahih Al-Bukhari Hadith Nr.2827)*

- 3- Die Ermutigung, sich bei ansteckenden Krankheiten von der Gemeinschaft fernzuhalten, damit die Krankheiten nicht verbreitet werden, oder Epidemien in anderen Gesellschaften vermieden werden, um das Leben anderer zu bewahren. Der Gesandte des Islam (ﷺ) sagte:

“Wenn ihr von einem Land hört, in welchem sie an Typhus leiden, so betrete es nicht, und wenn ihr in diesem Land seid, so verlasst es nicht.”

(Sahih Al-Bukhari Hadith Nr.5396)

- 4- Das strikte Verbot, Tiere und Vögel aus Lust und Laune zu töten. Der Gesandte des Islam (ﷺ) sagte:

“Wenn jemand einen Spatz umsonst tötet, wird dieser Spatz am Jüngsten Tag mit laut erhobener Stimme zu Allah sagen: O Herr, dieser jemand hat mich umsonst getötet, er hat mich nicht getötet, um zu profitieren.”

(Sahih Ibn Haban Hadith Nr. 5894)

- 5- Das totale Verbot, die Umwelt in egal welcher Art zu verschmutzen. Der Gesandte des Islam (ﷺ) sagte:

“Vermeidet die Verfluchten! Sie sagten: Wer sind die beiden Verfluchten? Er sagte: Diejenigen, die auf den Weg der Menschen urinieren oder an Plätze, die im Schatten liegen.” (Sahih Muslim Hadith Nr.269)

Der Islam und die Sauberkeit

Der Islam ist die Religion der **Sauberkeit**. Allah (ﷻ) sagt:
«**Oh Kinder Ādams, legt euren Schmuck bei jeder Gebetsstätte an und esst und trinkt, aber seid nicht maßlos! – Er (Allah) liebt nicht die Maßlosen.**»
(Qur`an 7:31)

Und Religion der **Reinheit**. Allah (ﷻ) sagt:
«**Allah liebt die Reumütigen, und Er liebt die, die sich rein halten.**» (Qur`an 2:222)

Die Reinheit ist eine Bedingung für ein richtiges Gebet, welches der Muslim fünfmal am Tag und in der Nacht verrichtet. Der Islam befiehlt die Reinigung im Zustand der rituellen Unreinheit und machte es für manche religiöse Riten, wie z. B. das Freitagsgebet, die zwei Feste, Hağğ und Umra, zu einer Sunna-Handlung, die der Gesandte (ﷺ) regelmäßig verrichtete. Und er betont, dass man sich die Hände vor und nach dem Essen wäscht. Der Gesandte des Islam (ﷺ) sagte:

“Der Segen des Essens liegt darin, dass man sich die Hände davor und danach wäscht.”

(Sunan Al-Tirmidhi, Hadith Nr.1846)

Und das ständige Säubern von Mund und Zähnen. Der Gesandte des Islam (ﷺ) sagte:

“Wäre es für meine Ummah keine Last, hätte ich sie angewiesen, bei jeder Gebetswaschung den Siwak zu benutzen.” (Sahih Muslim Hadith Nr. 252)

Entfernen und Säubern von allem, was Aufenthalt für Krankheitserreger sein kann. Der Gesandte des Islam (ﷺ) sagte:

“Fünf Sachen gehören zur natürlichen Veranlagung des Menschen (Fitra): Das Entfernen der Schamhaare, die Beschneidung, das Stutzen des Schnurrbartes, das Zupfen der Achselhaare und das Kürzen der Nägel.”

(Sahih Al-Bukhari Hadith Nr. 5939)

Was ist der ISLAM?

- **Islam ist:** die Ergebenheit in den Willen Allahs und totale Folgeleistung Ihm gegenüber, frei von jeglichem Götzendienst. Eine Religion der Vergebung und Erleichterung. Allah (ﷻ) sagt:

«Allah will für euch Erleichterung; Er will für euch nicht Erschwernis.» (Qur'an 2:185)

- **Eine Religion**, welche die Seele (Psyche) befriedigt und das Herz beruhigt. Allah (ﷻ) sagt:

«(Es sind) diejenigen, die glauben und deren Herzen im Gedenken Allahs Ruhe finden. Sicherlich, im Gedenken Allahs finden die Herzen Ruhe.»(Qur'an 13:28)

- **Eine Religion** der Barmherzigkeit und des Erbarmens, denn der Gesandte des Islams (ﷺ) sagte:

“Der Barmherzige erweist dem Barmherzigkeit, der barmherzig ist; seid darum allen auf Erden barmherzig, dann ist euch barmherzig, Der im Himmel ist.”

- **Eine Religion** der Zuneigung und Vorliebe, den Menschen Gutes zukommen zu lassen. Denn der Gesandte des Islams (ﷺ) sagte:

“Der beliebteste unter den Menschen bei Allah ist der nützlichste für die Menschen.”

(Al-Mugam A-Sagher Hadith Nr. 861)

- **Eine Religion** ohne Geheimnisse und Gegensätze. Allah (ﷻ) sagt:

«Und Wir haben vor dir nur Männer gesandt, denen Wir (Offenbarungen) eingegeben haben. So fragt die Leute der Ermahnung, wenn ihr (etwas) nicht wisst.»

(Qur'an 16:43)

- **Eine Religion** für die Allgemeinheit, denn er ist ein Ruf an die Menschen allesamt und nicht speziell für eine bestimmte Rasse. Allah (ﷻ) sagt:

«Und Wir haben dich für die Menschen allesamt nur als Frohbotsen und Warner gesandt. Aber die meisten Menschen wissen nicht.» (Qur'an 34:28)

- **Eine Religion**, deren Beitritt es zur Folge hat, dass Allah einem alle vorangegangenen Sünden und Fehltritte vergibt. Denn der Gesandte des Islam (ﷺ) sagte:

“Der Islam macht alles, was vor ihm war, nichtig.”

(Sahih Muslim, Hadith Nr. 121)

- **Eine Religion** der Vollkommenheit. Damit hat Allah (ﷻ) alle vorherigen Religionen aufgehoben und die Religion vollkommen gemacht. Allah (ﷻ) sagt:

«Heute habe Ich euch eure Religion vervollkommnet und Meine Gunst an euch vollendet, und Ich bin mit dem Islam als Religion für euch zufrieden.» (Qur'an 5:3)

- Er ist eine Zusammensetzung aus dem Gottesdienst in Worten, Taten und Glauben, der eine große Rolle im Aufbau der guten Moral spielt. Er verleiht den Seelen Zufriedenheit und leitet sie zum rechten Weg. Er verbessert die einzelne Person und bewahrt die Einheit der islamischen Gesellschaft.

Der Gottesdienst in Worten und Taten, die Säulen des Islam

- **Die 2 Glaubensbekenntnisse:**

Sie sind “Das Bezeugen, dass es keinen Gott außer Allah gibt und Muhammad Sein Diener und Gesandter ist”, dies ist der Schlüssel, um in den Islam einzutreten.

Die Bedeutung von "Es gibt keinen Gott außer Allah"

- Es gibt keinen Schöpfer in diesem Dasein, außer Allah (Gott).
- Es gibt keinen Besitzer oder Herrscher für dieses Dasein außer Allah (Gott).
- Es gibt keinen Anbetungswürdigeren außer Allah (Gott).

Die Bedeutung von "Und Muhammad ist Sein Diener und Gesandter "

- Befolgen, was er (der Gesandte) befohlen hat und dem Glauben schenken, was er berichtet hat und vermeiden, was er verboten hat.

- **Wer ist der Prophet des Islam:**

Er ist Abu Al-Qasem Muhammad bin Abdullah bin Abdulmuttaleb bin Haschem, vom Arabischen Stamm Quraisch. Sein Urstamm beginnt bei Adnan dem Sohn von Ismail des Gesandten Allahs, Sohn von Ibrahim Khalilullah (der Meistgeliebte von Allah) (ﷺ).

Seine Mutter Aminah bint Wahb; ihr Urstamm beginnt bei Adnan dem Sohn von Ismail des Gesandten Allahs, Sohn von Ibrahim Khalilullah (ﷺ).

Muhammad wurde im Jahre 571 n.Ch. In der Stadt Makkah Al-Mukarramah geboren, welche als das Zentrum der Religion in der Arabischen Halbinsel betrachtet wird, in welcher die verehrte KAABA steht, die von Ibrahim (ﷺ) und seinem Sohn Ismail (ﷺ) gebaut wurde. Er war unter seinem Stamm als der **AMIN (Vertrauenswürdige)** bekannt, und das war *vor* seiner Berufung zum Propheten bekannt, denn wenn Leute auf Reisen gingen, gaben sie ihm ihre **AMANAT (das Anvertraute)** zur Aufbewahrung. Er wurde als der Ehrliche benannt, denn er war ehrlich und es kam nie vor, dass er gelogen oder betrogen hat. Ein Mensch, der es liebte, den Menschen Gutes zukommen zu lassen. Die erste Offenbarung

erhielt er im Alter von vierzig Jahren. Er berichtete dies seiner Frau **Hadīġa** (*Allahs Wohlgefallen auf ihr*). Er sagte:

“...Ich habe Angst um mich selbst”, woraufhin sie ihm antwortete: Niemals wirst du bei Allah eine Schande erleben, denn du bist wahrlich derjenige, der die Verwandtschaftsbande pflegt, dem Schwachen hilft, dem Mittellosen gibt, den Gast freundlich aufnimmt, und dem Notleidenden unter die Arme greift.”

(Sahih Al-Bukhari Hadith Nr.3)

Er blieb 13 Jahre lang in Makkah, um die Menschen zum Glauben an den Einen Gott aufzurufen. Danach wanderte er nach Al-Madinah Al-Nabawiah aus. Er hat ihre Bewohner zum Islam aufgerufen und sie haben alle den Islam angenommen. Allah hat ihm den Rest der Islamischen Gesetzgebung dort offenbart. Acht Jahre nach seiner Auswanderung eroberte er Makkah. Er starb im Alter von 63 Jahren, nachdem ihm der Edle Qur`an vollkommen offenbart worden war. Damit war die gesamte Islamische Gesetzgebung vollendet und die Araber wurden Muslime.

• **Es wurde über Muhammad (ﷺ) gesagt:**

Dr. Gustav Lebon schreibt in seinem Buch "Arabische Kultur": „Wenn die Werte der Männer mit ihren besten Taten bemessen werden, war Muhammad einer von den größten Männern, den die Geschichte gekannt hat. Und die Westlichen Wissenschaftler schrieben sehr positiv über ihn, obwohl viele Geschichten-Schreiber (Historiker) die extrem religiös eingestellt waren, dies nicht zugeben wollten und sehr negativ über Muhammad schrieben“.

(Dr. Lebon, ein französischer Mediziner und Historiker, der mit den Östlichen Kulturen vertraut war. Aus dem Buch (Sie sagten über den Islam) von Dr. Imaduddin Khalil)

Dr. Michael Hart sagt in seinem Buch "Eine Studie für die Ersten Hundert":

„Ich habe Muhammad als den Führenden in der Liste gewählt, welche Personen enthalten, die einen großen weltlichen Einfluss in verschiedenen Bereichen hinterlassen haben. Das bringt viele der Leserinnen und Leser zum Erstaunen. Aber ich glaube, dass Muhammad der einzige Mann in der Geschichte war, der in solchem Maß erfolgreich in beiden Gebieten, religiös und weltlich, war“.

(Dr. Hart besitzt einen Dokortitel in Astronomie von der Brenston Universität im Jahre 1972. Er ist ein Wissenschaftler der Physik. Aus dem Buch (Sie sagten über den Islam) von Dr. Imaduddin Khalil Seite 141)

- **Das Gebet:**

Ein unmittelbares privates Zusammentreffen zwischen dem Diener und seinem Schöpfer, um Ihm zu dienen, Ihn um Vergebung zu bitten und von Ihm Hilfe und Unterstützung zu verlangen. Es sind fünf Gebete am Tag und in der Nacht zu festgelegten Zeiten, die die Verbundenheit zum Schöpfer pflegen. Männer beten in Gemeinschaft in den Moscheen, außer denen, die triftige Gründe haben. Diese Gemeinschaftsgebete verstärken die Brüderlichkeit und Zuneigung zwischen den Muslimen zueinander, ohne Acht auf sozial unterschiedliche Schichten; denn alle Muslime stehen in einer Reihe, nebeneinander, in die gleiche Richtung, zur gleichen Zeit, in Hingabe zu Allah und Ihm unterworfen.

- **Die Läuterungs-Steuer (Zakah):**

Sie ist ein geringer Anteil des Besitzes, den der reiche Muslim unter bestimmten Voraussetzungen abzugeben hat. Und zwar mit voller Zufriedenheit und in Gehorsam gegenüber Allah, an seine armen und bedürftigen Geschwister im Islam. Mit der Entrichtung der Zakah bezweckt der Islam, die Aufrechterhaltung der sozialen Unterstützung und Barmherzigkeit zwischen den Muslimen, die Aufhebung der Armut und deren Gefahren. Mit der Zakah werden die Herzen

der Reichen von Geiz und Gier gereinigt und die Herzen der Armen vom Hass und Neid gegenüber den Reichen verschont.

- **Das Fasten im Ramadan:**

Es ist ein Monat im Jahr, den die Muslime fasten, d.h. sich dem Essen, Trinken und Geschlechtsverkehr enthalten; in der Zeit von Sonnenaufgang (Fajr) bis Sonnenuntergang. Es ist nichts Neues, das vom Islam eingeführt wurde, sondern ein Befehl Allahs, der schon früheren Völkern vorgeschrieben war. Allah (ﷻ) sagt:

«Oh die ihr glaubt, vorgeschrieben ist euch das Fasten, so wie es denjenigen vor euch vorgeschrieben war, auf dass ihr gottesfürchtig werden möget.» (Qur`an 2:183)

Fasten ist ein JIHAD (Auseinandersetzung) zwischen der Seele und ihren Trieben bzw. Wünschen, womit das Mitgefühl des Muslims, seinen armen und bedürftigen Geschwistern ihre Rechte zukommen zu lassen und ihre Bedürfnisse zu stillen, angeregt wird.

- **Die Pilgerfahrt (Hağğ):**

Es ist das Pilgern zum Hause Allahs, um gemäß dem Befehl Allahs, bestimmte Riten in bestimmten Orten zu bestimmten Zeiten zu vollziehen. Es ist einmal im Leben Pflicht für jeden vernünftigen, erwachsenen Muslim, wenn er gesundheitlich und finanziell in der Lage dazu ist. Allah (ﷻ) sagt:

«Und Allah steht es den Menschen gegenüber zu, dass sie die Pilgerfahrt zum Hause unternehmen – (diejenigen,) die dazu die Möglichkeit haben. Wer aber ungläubig ist, so ist Allah der Weltenbewohner Unbedürftig.» (Qur`an 3:97)

Und **Hağğ (Pilgerfahrt)** ist die größte Islamische Versammlung, in der die Muslime am gleichen Ort zu einer bestimmten Zeit dem einzigen Gott dienen. Sie kleiden sich gleich und vollziehen die gleichen rituellen Handlungen. Ohne Unterschied zwischen Reich und Arm, Adel und

Unadel, Schwarz und Weiß, Araber und Nicht-Araber. Und dies ist ein Zeichen für die Brüderlichkeit zwischen den Muslimen auf der Erde.

Der Gottesdienst im Glauben, die Säulen des Imans (Überzeugung):

- **Der Glaube an Allah:**

Besteht aus der Überzeugung, Seines Daseins und Seiner Alleinigkeit, ohne Beigesellung, in Seiner Göttlichkeit, Seinen Namen und Seinen Eigenschaften. Es gibt nicht Seinesgleichen und Er ist der Schöpfer dieses DASEINS und Er ist Der Einzige, Der die Herrschaft über alles besitzt. Er ist Der, der das Recht besitzt, angebetet zu werden, ohne Ihm etwas beizugesellen. Allah (ﷻ) sagt:

«Sag: Er ist Allah, ein Einer, Allah, der Überlegene. Er hat nicht gezeugt und ist nicht gezeugt worden, und niemand ist Ihm jemals gleich.» (Qur`an 112)

- **Der Glaube an die Engel:**

Die Überzeugung, dass Allah viele Engel hat, deren Anzahl niemand außer Allah kennt, welche Er erschaffen hat, damit sie Ihm dienen. Allah (ﷻ) sagt:

«Al-Masih wird es nicht verschmähen, ein Diener Allahs zu sein, auch nicht die (Allah) nahegestellten Engel. Wer es aber verschmäht, Ihm zu dienen, und sich hochmütig verhält-, so wird Er sie alle zu Sich versammeln.» (Qur`an 4:172)

Und diese Engel gleichen Allah nicht und sind nicht Seine Kinder, sondern Allah hat sie erschaffen, um die Aufgaben zu erfüllen, die ER ihnen befiehlt. Allah (ﷻ) sagt:

«Und sie sagen: " Der Allerbarmer hat sich Kinder genommen." Preis sei Ihm! Nein! Vielmehr sind es geehrte Diener. Sie kommen Ihm im Reden nicht zuvor, und nur nach Seinem Befehl handeln sie.»

(Qur`an 21:26-27)

- **Der Glaube an die Bücher:**

Die Überzeugung, dass Allah (ﷻ) von Sich Himmlische Bücher an seine Gesandten herab gesandt hat, um an die Menschen weiterzugeben. Die Erklärung der Islamischen Gesetze (**Schari'a**), damit sie IHM dienen und ihr Leben ordnen. Von den Schriften:

- 1- **Die Suhuf** (Schriften) Abrahams und Moses (ﷺ)
- 2- **Die Tora**, das Heilige Buch, welches Allah an die Gesandten der Juden herab gesandt hat.
- 3- **Der Zabur** (Der Psalter), das Buch, welches Allah an David (ﷺ) herab gesandt hat.
- 4- **Das Indschil** (Das Jesus-Evangelium), das Heilige Buch, welches Allah an Jesus (ﷺ) herab gesandt hat.
- 5- **Der edle Qur'an**, das Heilige Buch, welches Allah an Muhammad (ﷺ) herab gesandt hat, für die ganze Menschheit.

Damit hat Allah (ﷻ) alle vorherigen Religionen aufgehoben und die Religion vollkommen gemacht.

- **Was ist der QUR`AN?**

Er beinhaltet die Worte Allahs, die an den Gesandten Muhammad (ﷺ), in arabischer Sprache, offenbart wurden. Er wurde in korrekter Reihenfolge, schriftlich und durch das Auswendiglernen, übertragen. Er beginnt mit der Sura "die Eröffnung" (Al-Fatiha) und endet mit der Sura "die Menschen" (An-Naas).

Der **Qur'an** ist die Verfassung der Muslime, woraus sie ihre Lehren und Gesetze entnehmen, um ihre religiösen und weltlichen Angelegenheiten zu ordnen und zu gestalten.

Er unterscheidet sich von den vorherigen Himmlischen Büchern wie folgt:

- Das letzte herab gesandte Himmlische Buch, und deshalb versprach Allah (ﷻ), es bis zum Jüngsten Tag zu hüten. Allah (ﷻ) sagt:

﴿Gewiss, Wir sind es, die Wir die Ermahnung offenbart haben, und Wir werden wahrlich ihr Hüter sein.﴾ (Qur'an 15:9)

- Er enthält alle Gesetze für eine anständige Gesellschaft und sichert alle Rechte für jeden Menschen.
- Er wird als historisches Dokument betrachtet, in welchem die Reihenfolge der herab gesandten Religionen auf die Propheten und Gesandten festgehalten ist, und das, was zwischen ihnen und ihren Völkern vorgefallen ist, von der Zeit **Adam`s** (ﷺ) bis abschließend Muhammad (ﷺ).
- Er wurde für die ganze Menschheit herab gesandt, damit sie Glücklichkeit, Frieden und Ruhe genießen. Und um sie aus den Finsternissen heraus ins Licht zu bringen.
- Man kann Allah damit dienen, indem man ihn rezitiert, ihn auswendig lernt und studiert.
- **Es wurde über den QUR`AN gesagt:**

W. Durant sagt in seinem Buch "Die Geschichte der Zivilisation":

Und der **QUR`AN** bringt in die Seelen den einfachsten Glauben, der fast frei von Missverständnissen ist, sehr weit von rituellen Vorführungen und jenseits von Götzendienerei und Priestertum. Und er beinhaltet den größten Vorteil für Muslime, ihr moralisches und kulturelles Niveau zu erhöhen. Und er stellt die Säulen des Gesellschaftssystems auf, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und bewegt die Muslime dazu, den gesundheitlichen Regeln zu folgen und befreit ihren Verstand von vielen Märchen und Phantasien und natürlich von Ungerechtigkeit und Härte. Er hat die Situation der Sklaven verbessert und setzte in die Seelen der Unterdrückten Stolz und Würde. Er verbreitete unter den Muslimen eine Stufe der Mäßigkeit, mit der Distanzierung von den Trieben. Es wurde noch nie auf einem Fleck dieser Erde, die der weiße Mann bewohnt, solch eine erstaunliche Art und Weise

gesehen. (W.Durant "Die Geschichte der Zivilisation"). Aus dem Buch "Sie sagten über den Islam von Dr.Imaduddin Khalil)

- **Der Glaube an die Propheten:**

Die Überzeugung, dass Allah (ﷻ) von Seinen Geschöpfen bestimmte als Propheten und Gesandte auserwählt hat, um die göttliche Botschaft an die Menschheit weiterzugeben. Durch die Entsendung der Propheten und Gesandten haben die Menschen keine Ausrede gegenüber Allah. Sie sind die vollkommensten Menschen, mit den besten moralisch-ethischen Werten und erfüllten die Übermittlung der Botschaft Allahs auf die beste und vollkommenste Art.

Die Propheten und Gesandten Allahs sind viele, niemand kennt ihre Anzahl außer Allah; es sind Menschen, die Allah für die Botschaft auserwählt hat. Allah (ﷻ) sagt:

«Und Wir haben vor dir nur Männer gesandt, denen Wir (Offenbarungen) eingaben. So fragt die Leute der Ermahnung, wenn ihr (es) nicht wisst.» (Qur`an 21:7)

Der erste Prophet war Noah (ﷺ) und der letzte Muhammad (ﷺ).

- **Der Glaube an den Jüngsten Tag:**

Die Überzeugung, dass eines Tages dieses irdische Leben endet und vernichtet wird. Allah (ﷻ) sagt:

«Alle, die auf ihr sind, werden vergehen; bleiben wird (nur) das Angesicht deines Herren, Besitzer der Erhabenheit und Ehre.» (Qur`an 55:26-27)

Und danach folgt die Auferweckung und Rückkehr zu Allah, denn Allah wird Seine Schöpfung auferwecken und versammeln, um mit ihnen abzurechnen und allen Seelen in vollem Maße zukommen lassen, was sie verdient haben. Dann belohnt Er die, die Gutes getan haben gemäß ihrem Verdienst, für ihren Glauben und den Gehorsam gegenüber ihren Propheten mit einem ewigen Leben im Paradies und bestraft

die Sünder für das was sie getan haben, an schlechten Taten, Unglauben und Ungehorsam gegenüber ihren Propheten mit einem ewigen Leben in der Hölle.

• **Der Glaube an das Schicksal und Maß:**

Die Überzeugung, dass Allah (ﷻ) in der Vergangenheit bereits über alle Dinge vor ihrem Eintreffen bescheid wusste und wie sie danach sein werden. Dann hat Er sie nach Seinem Maß, Wissen und Willen zustande kommen lassen. Allah (ﷻ) sagt:

«...und alles erschaffen und ihm dabei sein rechtes Maß gegeben hat.» (Qur`an 25:2)

Durch den Glauben an das Schicksal und das Maß resultiert folgendes:

- 1- Erleichterung der Gedanken und Befriedigung der Seele. Damit wird der Traurigkeit und Besorgnis kein Raum gelassen, für das was war oder nicht geschah.
- 2- Die Einladung zu Wissen und Forschung, was Allah in diesem Universum erschaffen hat. Was dem Mensch widerfährt, wie z.B. Krankheit, betrachtet er als Schicksal, das ihn dazu motiviert, nach einer Heilung in den Grundstoffen der Medikamente, die Allah im Universum erschaffen hat, zu suchen.
- 3- Die Anhänglichkeit des Herzens an Allah und Loslösung von den Ängsten, dass Menschen einem Schaden zufügen können. Der Prophet (ﷺ) sagte:

“Und du sollst wissen, dass, wenn die (gesamte) Ummah (Menschheit) sich versammeln würde, dir in einer Sache zu nutzen, sie dir nur in etwas nutzen kann, das Allah schon für dich niedergeschrieben hat, und dass sie, wenn sie sich versammeln würde, dir in einer Sache zu schaden, sie dir nur in etwas schaden kann, das Allah schon für dich niedergeschrieben hat. Die Schreibfedern sind

hochgehoben und die Blätter getrocknet.“

(Sunan At-Tirmidhi Hadith Nr. 2516)

Die Ziele des Islam

Die Hauptziele des Islam sind die Bewahrung der Religion, die Bewahrung der Seele, des Besitzes, des Verstandes, der Nachkommen und der Würde.

Der Gesandte des Islam (ﷺ) sagte:

“...wahrlich euer Blut, eure Güter und eure Ehre sind unter euch genauso heilig, wie es heute der Fall ist, an diesem eurem Tag, in diesem eurem Monat, in dieser eurer Ortschaft.“ *(Sahih Al-Bukhari Hadith Nr. 5696)*

Und er (ﷺ) sagte auch:

“Soll ich euch nicht sagen, wer der Mumin ist, (er ist derjenige), dem die Menschen ihre Güter und sich selbst anvertrauen, und der Muslim ist derjenige, vor dessen Zunge und Hand die Menschen sicher sind. Und der Mudschahed ist derjenige, der gegen sein Ego kämpft, um Allah gehorsam zu sein, und der Muhadschir (Auswanderer) ist derjenige, der von schlechten Taten und Sünden Abstand hält.“ *(Sahih Ibn Habban, Hadith Nr. 4862)*

Moral des Islam

Der Islam verbietet alle Abscheulichkeiten, sei es in Worten oder Taten. Allah (ﷻ) sagt:

﴿Sag: Mein Herr hat nur die Abscheulichkeiten verboten, was von ihnen offen und was verborgen ist; und (auch) die Sünde und die Gewalttätigkeit ohne Recht, und, dass ihr Allah (etwas) beigesellt, wofür Er keine Ermächtigung herabgesandt hat, und dass ihr über Allah (etwas) sagt, was ihr nicht wisst.﴾*(Qur`an 7:33)*

Der Islam befiehlt und unterstützt alle Arten von guter Moral.

Der Gesandte des Islam (ﷺ) sagte:

“Ich bin gesandt worden, um die gute (Vornehmen Charaktereigenschaften) Moral zu vervollkommen (vervollständigen).” (Al-Mustadrak Ala Al-Sahihain Hadith Nr. 4221)

Rechte im Islam

Der Islam hat seinen Anhängern Rechte und Pflichten auferlegt, jedem seiner Position entsprechend. Die Eltern haben Rechte, die Ehepaare haben Rechte, die Kinder haben Rechte, die Nachbarn haben Rechte...usw. Der Zweck aus diesen Rechten besteht darin, dass die Mitglieder der Islamischen Gesellschaft in einer zusammengeschlossenen und verbundenen Form die Gesellschaft vor dem Auseinanderfall beschützen. Und die Verbreitung von Zuneigung und Liebe zwischen den Muslimen. Allah (ﷻ) sagt:

«Und dient Allah und gesellt Ihm nichts bei. Und zu den Eltern sollt ihr gütig sein und zu den Verwandten, den Waisen, den Armen, dem verwandten Nachbarn, dem fremden Nachbarn, dem Gefährten zur Seite, dem Sohn des Weges und denen, die eure rechte Hand besitzt. Allah liebt nicht, wer eingebildet und prahlerisch ist.» (Qur`an 4:36)

- Die Wege haben Rechte;

Der Gesandte des Islam (ﷺ) sagte:

“Hütet euch vor dem Sitzen auf den Wegen, da sagten einige: “Oh Gesandter Allahs, was ist an unseren Sitzplätzen, wir unterhalten uns doch dort.” Da entgegnete er: “Wenn ihr zum Sitzplatz geht, dann gebt dem Weg sein Recht.” – Was ist das Recht des Weges oh Gesandter Allahs? “- Das Senken des Blickes, Beseitigen von Unrat, das Beantworten des Friedensgrußes und das Gute zu gebieten und das Schlechte zu verwehren.”

(Sahih Al-Bukhari Hadith Nr. 5875)

Und Tiere haben Rechte; denn die Barmherzigkeit und die Güte ihnen gegenüber kann ein Grund zur Vergebung der Sünden sein. Der Gesandte des Islam (ﷺ) sagte:

“Während ein Mann unterwegs war, überkam ihn ein sehr starker Durst. Als er einen Wasserbrunnen sah, kletterte er in ihm hinab und trank von dem Wasser. Sobald er aber aus dem Brunnen herausgeklettert war, fand er einen Hund, der mit lechzender Zunge aus Durst den Sand fraß. Der Mann sagte zu sich: "Dieser Hund befindet sich auf Grund des Durstes in der gleichen Lage, in der ich mich zuvor befand." Er kletterte dann wieder hinab, füllte seinen Lederstrumpf mit Wasser, hielt diesen mit seinen Zähnen fest (, kletterte hinauf) und ließ den Hund trinken. Allah dankte ihm dann (für diese Tat) und vergab ihm (seine Sünden)! Die Leute sagten: "O Gesandter Allahs, werden wir auch für die Tiere belohnt?" Der Prophet sagte: "Für jedes Lebewesen werdet ihr belohnt." (Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.2334)

Und er hat die Ungerechtigkeit gegenüber Tieren und das Misshandeln als Gründe genannt, die einen ins Höllenfeuer eintreten lassen können. Der Gesandte des Islam (ﷺ) sagte:

“Eine Frau wurde wegen einer Katze bestraft, weil sie sie so lange einsperrte, bis sie verhungerte. Sie ging dafür ins Höllenfeuer. (Ihr wurde vorgehalten:) "Du hast ihr weder Nahrung noch etwas zu trinken gegeben, als du sie einsperrtest, noch ließest du sie laufen, damit sie sich von den Tierchen der Erde hätte ernähren können.”

(Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr. 3295)

Wenn das die Barmherzigkeit gegenüber den Tieren im Islam ist, was denkst du, wie sie gegenüber den Menschen ist, welche Allah der ganzen Schöpfung bevorzugt und so großzügig behandelt?

Was weißt du über?

1. Die Edle Ka'bah:

Sie ist die erste Moschee, die auf Erden erbaut wurde. Allah, der Hoherhabene, sagt:

﴿Das erste (Gottes)haus, das für die Menschen gegründet wurde, ist wahrlich dasjenige in Bakka, als ein gesegnetes (Haus) und eine Rechtleitung für die Weltenbewohner. Darin liegen klare Zeichen. (Es ist) der Standort Ibrahims.﴾ (Qur'an 3:96-97)

Adam erbaute sie und Ibrahim, der Vater der Propheten, erneuerte sie.

Als Ismā'īl (Ismael)(ﷺ), der Sohn Ibrāhīms (Abraham) – Khalil Allah (ﷺ), der Sohn von Hadjar geboren wurde, überkam Sarah, die erste Ehefrau Ibrāhīms (Abraham) die Eifersucht. Deshalb bat sie ihren Ehemann darum, die beiden von ihr fortzubringen. Er erhielt von Allah (ﷻ) die Botschaft (Wahi), seine Frau und seinen Sohn nach Mekka zu bringen. Ibrāhīm (Abraham) setzte den Befehl seines Herrn رَّبِّ (Rabb) (Herr) um und brachte sie nach Mekka. Er (ﷺ) besuchte sie von Zeit zu Zeit. Nachdem sich Ibrāhīm von ihnen solange fernhielt, wie es Allah wollte, kam er wieder zu ihnen, während Ismā'īl (Ismael)(ﷺ) unter einem großen Baum nahe Zamzam saß und seine Pfeile spitzte. Als er ihn sah, stand er auf und ging auf ihn zu. Sie begrüßten einander wie es ein Sohn mit dem Vater tut, dann sagte Ibrāhīm: „O Ismā'īl, Allah hat mir etwas befohlen!“ Er antwortete: „Dann tu, was dein Herr dir befohlen hat!“ Ibrāhīm fragte: „Würdest du mir dabei helfen?“ Ismā'īl antwortete: „Ja, ich werde dir helfen!“ Er sagte: „Allah befahl mir, hier ein Haus zu errichten – und er zeigte auf eine Anhöhe, die die Umgebung überragte.“ So begann er die Grundmauern des Hauses zu errichten, indem Ismā'īl ihm die Steine nach und nach reichte. Ibrahim baute so

lang, bis das Gebäude hoch wurde und Ismail ihm den Stein (Standort Ibrahims) brachte. So stellte er sich drauf und baute weiter, während Ismail ihm die Steine reichte und beide folgendes sagten:

«O unser Herr, nimm (es) an von uns, denn Du bist Der Allhörende, Der Allwissende!» (Qur`an 2:127) Und sie

bauten weiter, bis sie das ganze Haus vollendet hatten.

Die edle **Ka'bah** ist der einzige Ort, zu dem sich die Muslime aus Ost und West der Erde, während dem Gebet, wenden.

Sie ist auch ein Symbol für die Einheit ihres Glaubens, die sich mit ihren Körpern in ihre Richtung drehen. Jedoch ihre Herzen und Seelen wenden sich in Hingebung, dem Herrn der Welten zu. Allah (ﷻ) sagt:

«Allah gehört der Osten und der Westen; wohin ihr euch auch immer wendet, dort ist Allahs Angesicht. Allah ist Allumfassend und Allwissend.» (Qur`an 2:115)

Dass die Muslime ihre Richtung einnehmen und sie umrunden, bedeutet nicht, dass sie sie anbeten, sondern sie beten damit Allah, ihren Herrn, an. Allah (ﷻ) sagt:

«So sollen sie dem Herrn dieses Hauses dienen, Der ihnen Speise nach ihrem Hunger gegeben und ihnen Sicherheit nach ihrer Furcht gewährt hat.» (Qur`an 106:3-4)

2. Der schwarze Stein:

Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte, dass der Schwarze Stein aus dem Paradies stammt. Nachdem Ibrāhīm mit dem Bau des Hauses fertig war, gab es noch einen Platz für einen Stein. Er beauftragte seinen Sohn Ismā'īl nach einem Stein zu suchen und ihm zu bringen. Als Ibrāhīm mit einem Stein zurückkam, sah er, dass sein Vater bereits einen Stein (den „Schwarzen Stein“) an die freie Stelle platziert hatte. Er fragte seinen Vater: „O mein Vater, wer brachte dir diesen Stein?“ Er sagte: „Derjenige, der sich nicht auf deinen Bau verlässt; Ğibrīl (Dschibril) (ﷺ) brachte ihn mir vom Himmel.“

Er ist ein schwarzfarbener Stein mit rötlichem Stich. Er befindet sich an der südlichen Ecke der Kaaba, links von ihrer Tür. Er ist in circa 1,10 Meter Höhe über dem Boden, im Inneren der Kaaba-Wand, befestigt. Bei der Umrundung der Kaaba befindet sich der Stein links von denjenigen, die das Gotteshaus umrunden. Man beginnt und beendet die Umrundung der Kaaba beim Schwarzen Stein.

.....
Der Gesandte (ﷺ) sagte:

„Der Stein wurde aus dem Paradies herab gesandt und war weißer als Milch. Jedoch haben die Sünden der Söhne Ādams ihn schwarz gefärbt.“ (Sunan Al-Termedhi)

3. Ibrahims Standort: Der Gesandte (ﷺ) sagte:

„Die Jemenitische Ecke und der Standort Ibrahims sind zwei Rubinen von den Rubinen des Paradieses. Wenn Allah deren Licht nicht hätte erlöschen lassen, würden sie alles, was zwischen Osten und Westen ist, erleuchten.“

(Saihih Ibn Habban)

Das ist der Stein, auf welchem Ibrāhīm (Abraham) (عليه السلام) während dem Bau der **Ka'bah** stand, nachdem der Bau eine Höhe erreicht hatte, die seine Körpergröße überstieg und es ihm deshalb schwerfiel die Steine hochzuheben. So stellte er sich auf den Stein, um den Bau der Kaaba mit den Steinen, die sein Sohn Ismail ihm reichte, beenden zu können. Die Fußsohlen Ibrahims hinterliessen einen Abdruck auf dem Stein, während er die Kaaba, mit den Steinen weiterbaute und sie den Bau fertigstellten und sprachen:

﴿Unser Herr, nimm (es) von uns an, Du bist ja der Allhörende und Allwissende.﴾ (Qur'an 2:127)

Die Abdrücke der Füße Ibrahims sind bis heute auf dem Stein zu sehen. Zum Schutz vor witterlichen Einflüssen wurde der Stein mit dickem Glas umgeben. Die Muslime werden dazu

aufgefordert, bei diesem Standort ein Gebet zu verrichten, was die Umsetzung der folgenden Worte Allahs, des Hoherhabenen, darstellen:

﴿Und als Wir das Haus zu einem Ort der Einkehr für die Menschen und zu einer Stätte der Sicherheit machten und (sagten): "Nehmt Ibrahims Standort als Gebetsplatz!﴾

(Qur'an 2:125)

Dies ist eines der Zeichen Allahs und soll dazu dienen, die Erinnerung an Ibrahim zu verewigen. Gemäß der Aussage des Propheten, sind die Jemenitische Ecke und der Standort Ibrahims zwei Rubinen aus dem Paradies:

„Die Jemenitische Ecke und der Standort Ibrahims sind zwei Rubinen von den Rubinen des Paradieses. Wenn Allah deren Licht nicht hätte erlöschen lassen, würden sie alles, was zwischen Osten und Westen ist, erleuchten.“

(Saihih Ibn Habban)

Berg An-Nuur: Das ist der Berg, in dessen Höhle, Hira genannt, sich der Gesandte Allahs (ﷺ) zur Gesinnung zurückzog. Vor seiner Entsendung als Prophet, mochte er es, sich in diese Höhle zurückzuziehen. Er verbrachte darin viele Nächte in Anbetung seines Herrn und um über den Zustand seines Volkes, das sich in den Tiefen des Götzendienstes und falschen Glaubensansichten befand, nachzudenken. In dieser Höhle erschien ihm Ğibril (Dschibril) (ﷺ), der vom Himmel mit der Offenbarung herab gesandt wurde, um dem Propheten den Beginn seines Prophetentums zu verkünden.

4. Zamzam Brunnen: Ibrāhīm (Abraham) – Khalil Allah (ﷺ) führte seine Frau Hadjar und ihren Sohn Ismā'īl (Ismael) (ﷺ), während sie ihn noch stillte, bis er sie bei der Ka'ba an einem großen Baum beim Brunnen Zamzam am oberen Teil der Moschee brachte und zurückließ. Damals bewohnte kein Mensch Mekka und es gab dort

auch kein Wasser. Er ließ bei ihnen einen Sack mit Datteln und einen Schlauch mit Wasser und ging fort. Die Mutter von Ismā'īl (Ismael) (عليه السلام) folgte ihm und sagte: „O Ibrāhīm, wo gehst du hin und lässt uns in diesem Tal, in welchem keine Menschenseele und nichts ist?“ Sie sagte ihm dies mehrmals, aber er drehte sich nicht zu ihr um. Da fragte sie ihn: „Hat Allah dir etwa befohlen, dies zu tun?“ Er sagte: „Ja.“ Sie erwiderte: „Dann wird Er uns nicht verloren gehen lassen.“ Sie kehrte ihm den Rücken, während Ibrāhīm weiterging. Als er den (Berg-)Pass erreichte, wo sie ihn nicht mehr sehen konnte, wandte er sich mit dem Gesicht zur Ka'ba und sprach folgendes Gebet, während er seine Hände (er)hob:

﴿Unser Herr (رب) (Rabb), ich habe (einige) aus meiner Nachkommenschaft in einem Tal ohne Pflanzungen bei Deinem geschützten Haus (bei der Ka'bah in Makkah) wohnen lassen, unser Herr (رب) (Rabb)), damit sie das Gebet verrichte. So lasse die Herzen einiger Menschen sich ihnen zuneigen und versorge sie mit Früchten, auf dass sie dankbar sein mögen.﴾ (Qur'an 14:36)

Ismā'īls Mutter begann ihren Sohn zu stillen und von dem Wasser zu trinken. Als kein Wasser mehr im Schlauch war, wurde sie durstig und ihr Sohn ebenso. Sie sah, wie er sich leidend krümmte. Da ging sie fort, weil sie es nicht ertragen konnte, dies mitanzusehen. Sie fand, dass Al-Safa der nächste Berg von ihr war, und sie bestieg ihn und schaute ins Tal, in der Hoffnung jemanden zu sehen, doch sie sah niemanden. Sie stieg von Al-Safa hinunter bis sie ins Tal kam, da hob sie den Saum ihres Kleides und ging im Laufschrift eines erschöpften Menschen, bis sie das Tal durchlief, dann kam sie (zum Berg) Al-Marwa und bestieg ihn und schaute sich um, in der

Hoffnung jemanden zu sehen, doch sie sah niemanden. Sie wiederholte dies siebenmal. Ibn Abbas berichtete, dass der Gesandte (ﷺ) sagte:

„Daher kommt der Laufschrift der Pilger zwischen den beiden (Al-Şafā und Al-Marwa).“

Als sie dann (nach dem siebten Mal) den Berg Marwa erreichte, vernahm sie eine Stimme und sie sprach zu sich: „Nur ruhig bleiben!“ und lauschte gespannt, als sie es wieder hörte. „(Wer immer du auch bist) Ich kann dich hören. Kannst du mir helfen?“ Plötzlich sah sie einen Engel, und er stieß mit seiner Ferse- oder mit seinen Flügeln- auf den Boden, bis Wasser entsprang, und sie begann mit ihrer Hand einen Wall aus Erde zu formen und füllte dann ihren Schlauch, und danach hörte es nicht mehr auf zu sprudeln. Ibn Abbas berichtete: Der Gesandte (ﷺ) sagte:

„Allah erbarme Sich Ismā'īls Mutter! Hätte sie Zamzam frei fließen lassen - oder er (ﷺ) sagte: hätte sie nicht von dem Wasser geschöpft- wäre Zamzam eine strömende Wasserquelle (Fluss) geworden.“

So trank sie und stillte ihren Sohn. Daraufhin sagte der Engel zu ihr:

„Habe keine Sorge, denn hier entsteht ein Haus für Allah, welches dieser Junge und sein Vater errichten werden, und Allah lässt seine Leute nicht verloren gehen!“

(Fath Al-Bari 3364)

5. Die Hügel Al-Safa und Al-Marwa:

Das sind die Hügel, auf welche Hadjar (*Friede sei auf ihr*) stieg und Ausschau nach jemandem hielt, der ihr und ihrem Säugling zur Hilfe kommen könnte, nachdem ihr Proviant und das Wasser zu Ende gegangen waren. Während der Pilgerfahrt oder Umra (besuchsweise Pilgerfahrt) unternehmen die Muslime den siebenmaligen Lauf zwischen Al-Şafā und Al-

Marwa, um diese Erinnerung zu verewigen, diese Tat zu befolgen, die Kulthandlungen Allahs aufrecht zu erhalten und um sich an die Gaben zu erinnern, die Allah Hadjar und ihrem Sohn Ismail gewährte. Wie Er ihn von dem Durst errettete, ist in dem Hadith von Ibn Abbas (möge Allah mit beiden zufrieden sein) festgehalten. Darin heisst es:

"Sie lief los, weil sie den Ablick ihres Sohnes nicht aushielt und sah den Berg Al-Safa ihr am nächsten. Sie bestieg den Berg und wendete sich dem Tal zu, um nach Menschen Ausschau zu halten, jedoch sah sie niemanden. Daraufhin lief sie den Berg hinunter und kam zum Berg Al-Marwa. Sie bestieg ihn und hielt wieder Ausschau, jedoch sah sie niemanden. Dies wiederholte sie sieben Mal." Ibn Abbas sagte, dass der Prophet (möge Allah ihn in Ehren halten und bewahren) sagte: "Aus diesem Grund laufen die Menschen zwischen ihnen."

(überliefert von Al-Buchari)

7. Al-Jamarat:

Dies sind die Orte, an denen Satan dem Propheten Ibrāhīm (Abraham) (ﷺ) erschien, um ihn davon abzuhalten, den Befehl Allahs, nämlich die Opferung seines Sohnes Ismā'īl, auszuführen. An diesen Stellen nahm Ibrāhīm (Abraham) (ﷺ) Steinchen in die Hand und warf sie dem Satan ins Gesicht, während er die Worte "Allahu Akbar" aussprach und Zuflucht bei Allah, vor dem Satan, suchte. Ibn Abbas, der als "Tinte der Umma" bezeichnet wurde, sagte: "Als Ibrahim, Khalilullah, den Ort der Riten erreichte, erschien ihm der Satan an der Stelle, wo die große Säule steht und er bewarf den Satan mit sieben Steinchen, sodass dieser im Erdboden versank. Dann erschien er ihm an der Stelle, wo die mittlere Säule steht und er bewarf den Satan mit sieben Steinchen, bis dieser im Erdboden versank. Dann erschien er ihm nochmal an der Stelle, wo die kleine Säule steht und er bewarf ihn mit sieben

Steinchen, sodass dieser im Erdboden versank." Ibn Abbas sagte weiter: "Den Satan steinigt ihr und folgt dem rechten Glauben eures Vaters Ibrahim."

Und als Allah die Ernsthaftigkeit Ibrahims, in der Durchführung des Befehles seines Herrn, sah, löste Er Ismail mit einem großartigen Schlachtopfer aus, das Ibrahim an Stelle seines Sohnes schlachten sollte. Somit stellt das Opfer, was die Muslime darbringen, eine Handlung dar, durch welche sie sich dankend Allah nähern und die beiden (Ibrahim und Ismail) verewigen. Allah, der Hoherhabene, sagt:

«**Und Wir lösten ihn mit einem großartigen Schlachtopfer aus.**» (Qur'an 37:107)

Das Werfen der Steinchen gehört zu den Riten der Pilgerfahrt (Hağğ) und die Muslime setzen diese Sunnah (*wörtl. Gewohnheit; Worte, Handlungen und das Vorbild des Propheten (ﷺ), die von seinen Gefährten in Form von „Hadithe“ schriftlich überliefert sind. Auch alle Aussprüche und Handlungen des Gesandten (ﷺ) und die Handlungen seiner Gefährten, die er stillschweigend geduldet hat.*) ihres Vaters Ibrāhīm (Abraham) (ﷺ) fort. Mit dieser Handlung erklären sie den Satan zu ihrem Feind, der bekämpft werden muss. Diese Bekämpfung verkörpert sich darin, die eigene Seele zu bekämpfen, indem man die Befehle Allahs durchführt und sich von dem, was Er verboten hat, fernhält.

- 7. Feste der Muslime:** Es gibt im Islam nur zwei Feste. Das Fitr-Fest (Idul-Fitr) am Ende des Fastenmonats Ramadan; es wird so genannt, weil die Muslime ihr Fasten beenden müssen. Und das Opferfest (Idul-Adha); es wird so genannt, weil sich die Muslime an diesem Tag durch das Schlachten der Opfertiere Allah (ﷻ) nähern und damit die Sunnah Ibrāhīms (Abraham) (ﷺ) befolgen. Als Ibrāhīm (Abraham) (ﷺ) im Traum seinen Sohn Ismā'īl schlachtete, befolgte er den Befehl Allahs und wollte seinen Sohn für Allah opfern; denn

das Traumgesicht der Propheten ist Wahrheit. Als Allah sah, dass er ehrlich in seiner Absicht war, löste Er seinen Sohn Ismā'īl mit einem großartigen Schlachtopfer ab und befahl Ibrāhīm (Abraham) (ﷺ) das Tier anstelle seines Sohnes zu schlachten.

8. **Die Propheten-Moschee:** Sie ist die erste Moschee, welche in der islamischen Zeit vom Gesandten Allahs (ﷺ) zusammen mit den Al-Ansar gebaut wurde, nachdem der Prophet die Stadt Al-Madina erreicht hatte. Sie wurde auf die Stelle gebaut, auf welcher sich das Kamel des Gesandten (ﷺ) bei der Ankunft in Al-Madina niedergelassen hatte. Als der Gesandte (ﷺ) in Al-Madina ankam, wollten die Menschen das Kamel des Gesandten Allahs (ﷺ) führen. Jedoch er forderte sie dazu auf, das Kamel ohne Zwang dort niederknien zu lassen, wo Allah es dem Tier befahl.
9. **König-Fahd-Komplex zum Druck vom Qur'an:** Ein Beweis dafür, dass Allah Sein Buch (Qur'an) bewahrt ist, dass Er alle Mittel und Wege dafür beansprucht um es zu pflegen und vor irgendwelchen Änderungen, Hinzufügungen oder Verringerungen zu verschonen. Zu diesen Mitteln zählt die große Druckerei in Saudi Arabien, die extra für den Druck des **Edlen Qur'an und seiner ungefähren Bedeutungen in verschiedenen Sprachen** existiert. Dieser Komplex sorgt auch für die kostenlose Verteilung und Bekanntmachung des Heiligen Buches und seiner ungefähren Bedeutungen in der ganzen Welt.

10. Bait Al-Maqdes (Al-Aqsa Moschee):

Der Ort, wo diese Moschee steht, ist ein heiliger Fleck auf Erden, den Allah, der Hoherhabene, seit der Erschaffung der Schöpfung auserwählt hat, damit es den gläubigen

Monotheisten als Gebetsstätte dient. Sie ist die zweite Moschee, die auf Erden erbaut wurde. Von Abi Dhirr (رضي الله عنه) wird überliefert, dass er sagte:

„O Gesandter Allahs (ﷺ), welche Moschee ist die erste, die auf der Erde gebaut wurde?“ Er (ﷺ) sagte: "Die geschützte Gebetsstätte (die Haram Moschee in Makkah)." Ich fragte: „Welche dann?“ Er (ﷺ) sagte: "Die fernste Gebetsstätte (Al-Aqsa Moschee)." Ich fragte: „Wie weit ist die Entfernung zwischen beiden?“ Er (ﷺ) sagte: "Vierzig Jahre"; und egal wo die Gebetszeit eintrifft, sollst du beten, denn die ganze Erde ist eine Moschee." (Sahih Muslim)

Nachdem Adam die Kaaba erbaut hatte, befahl Allah ihm, zum Bait Al-Maqdes zu gehen und die Gebetsstätte dort zu erbauen. Er baute sie und führte die Riten durch. Sie ist das erste Gebäude, das in Jerusalem errichtet wurde.

Der Prophet Allahs, Sulaimān (Salamon) (عليه السلام), erneuerte und vergrößerte sie. Von Abdullah Ibn Umar Ibn Al-Aaas (رضي الله عنه) wird überliefert, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

"Als Sulaimān (Salamon) (عليه السلام), der Sohn Davids mit dem Bau der Moschee von Bait Almaqdes fertig war, bat er Allah um Herrschaft und Reichtum, was niemandem nach ihm zuteil werden sollte. Und jeder, der nur mit der Absicht der Verrichtung des Gebets in diese Moschee kommt, solle diese sündenfrei verlassen, genauso wie an dem Tag, an dem seine Mutter ihn gebar. Dann sagte der Gesandte (ﷺ): „Zwei seiner Bittgebete wurden erhört und ich hoffe, dass auch das dritte erhört wird.“"

(Sahih Ibn Chuzaima)

Sie ist dafür bekannt, dass sie die erste Qiblah (Gebetsrichtung) darstellte, denn der Gesandte Allahs (ﷺ) hat in ihre Richtung gebetet. Alle Muslime haben in diese Richtung gebetet, bis der Befehl Allahs kam, während dem Gebet die Richtung zu ändern und die der **geschützten**

Gebetsstätte in Mekka (der Haram Moschee) einzunehmen. Zu dieser Moschee ließ Allah Seinen Gesandten (ﷺ) reisen (Nachtreise **Al-Isra**) und von dort aus wurde er (ﷺ) in den Himmel emporgehoben (**Al-Mi`radsch**). In dieser Nacht leitete er (ﷺ) in ihr als Imam (Vorbeter) das Gebet für die Propheten. Sie ist das dritte Haramain (**geschützte Gebetsstätte**) nach der Gebetsstätte in Mekka und Madinah. Allah, der Hoherhabene, sagt:

«Lobpreis sei Dem, Der Seinen Diener bei Nacht von der geschützten Gebetsstätte zur fernsten Gebetsstätte, deren Umgebung Wir gesegnet haben, reisen ließ.»

(Qur`an 17:1)

Sie gehört zu den Moscheen, zu denen gereist werden darf, um in ihr zu beten. Es wurde überliefert, dass das Gebet in ihr, fünfhundert Gebeten in einer anderen Moschee (ausser den beiden heiligen Moscheen in Makkah und Madinah) gleichkommt. Der Prophet (möge Allah ihn in Ehren halten und bewahren) sagte:

"Man darf die Reise nur zu drei Moscheen antreten: zu dieser meiner Moschee, zu der heiligen Moschee in Makkah und zu der Aqsa-Moschee."

11. Al-Sakhra Moschee (Stein Moschee):

Sie ist einer der Steine des Bait Al-Maqdes und steht in der Mitte des Hofes der Aqsa-Moschee. Sie ist 18 Meter lang und ungefähr 13 Meter breit. Sie galt als Gebetsrichtung der Propheten der Söhne Israels und war auch eine zeitlang die Gebetsrichtung der Muslime. Dies galt am Anfang des Islams, bis es dadurch aufgehoben wurde, dass die Muslime die Kaaba als Gebetsrichtung einnehmen sollen. Al-Baraa` bin Azib sagte:

"Wir beteten mit dem Propheten (möge Allah ihn in Ehren halten und bewahren) sechzehn oder siebzehn

Monate lang in Richtung Bait Al-Maqdes, bis sich die Gebetsrichtungen der Kaaba änderte."

Es gelten für sie dieselben Regeln wie für die Aqsa-Moschee, wie beispielsweise die Vervielfachung des Gebets. Jedoch ist es im Islam verboten, sie als besonderen Ort für Anbetungshandlungen zu benutzen, ihr einen höheren Wert beizumessen oder sich Segen von ihr zu erhoffen.

Die Feindschaft gegen den Islam!. Warum?

Wenn wir die Stellung der Religionen auf der Erde betrachten, sehen wir, dass einzig der Islam bekämpft wird. Und wir fragen uns; **WER bekämpft ihn?**

a. Es bekämpfen ihn:

Die Polytheisten (Götzendiener/Muschriken), und **Es bekämpfen ihn:** Die Toren (Unwissenden), weil es die Monotheismus und die wahre Religion ist, welche das Anbeten und Dienen außer zu Allah bekämpft. Allah (ﷻ) sagt:

«**Sag: Wollt ihr mir denn wirklich befehlen, einem anderen als Allah zu dienen, ihr Toren?**» (Qur'an 39:64)

b. Es bekämpfen ihn:

Diejenigen, deren natürliche Veranlagung (Fitra) verdorben ist, weil es die Religion der gesunden und reinen natürlichen Anlage (Fitra) ist. Allah (ﷻ) sagt:

«**So richte dein Gesicht aufrichtig zur Religion hin als Anhänger des rechten Glaubens, (gemäß) der natürlichen Anlage Allahs, in der Er die Menschen erschaffen hat. Keine Abänderung gibt es für die Schöpfung Allahs. Das ist die richtige Religion. Aber die meisten Menschen wissen nicht.**»

(Qur'an 30:30)

c. Es bekämpfen ihn:

Die Ungerechten, denn er ist die Religion der Gerechtigkeit. Allah (ﷻ) sagt:

«**Allah gebietet Gerechtigkeit, gütig zu sein und den Verwandten zu geben; Er verbietet das Schändliche, das Verwerfliche und die Gewalttätigkeit. Er ermahnt euch, auf dass ihr bedenken möget.**»

(Qur'an 16:90)

d. Es bekämpfen ihn:

Die Unheilstifter, denn er ist die Religion des Heils. Allah (ﷻ) sagt:

«Und sie bemühen sich, auf der Erde Unheil zu stiften. Aber Allah liebt nicht die Unheilstifter.»

(Qur'an 5:64)

e. Es bekämpfen ihn: Die Übertreter, denn er ist die Religion des Friedens. Allah (ﷻ) sagt:

«Und kämpft auf Allahs Weg gegen diejenigen, die gegen euch kämpfen, doch übertretet nicht! Allah liebt nicht die Übertreter.» (Qur'an 2:190)

f. Es bekämpfen ihn: Die Extremen, denn er ist die Religion der Mitte. Allah (ﷻ) sagt:

«Und so haben Wir euch zu einer Gemeinschaft der Mitte gemacht, damit ihr Zeugen über die (anderen) Menschen seiet und damit der Gesandte über euch Zeuge sei.» (Qur'an 2:143)

g. Es bekämpfen ihn: Die Leute mit tierischen Gelüsten und satanischen Vorstellungen, denn er ist die Religion der Keuschheit. Allah (ﷻ) sagt:

«Und nähert euch nicht der Unzucht. Gewiss, sie ist etwas Abscheuliches und wie böse ist der Weg.»

(Qur'an 17:32)

h. Es bekämpfen ihn: Menschen, die gierig nach dieser Welt sind, denn er ist die Religion der Unterstützung und Barmherzigkeit, welche die Ausnutzung der Schwachen bekämpft. Allah (ﷻ) sagt:

«Und zehrt nicht euren Besitz untereinander auf nichtige Weise auf und bestecht nicht damit die Richter, um einen Teil des Besitzes der Menschen in sündhafter Weise zu verzehren, wo ihr (es) doch wisst.» (Qur'an 2:188)

- i. Es **bekämpfen ihn**: Menschen, die alle anderen herabwürdigen und sich selbst als eine über der ganzen Menschheit stehende besondere Rasse betrachten, denn er ist die Religion der Gleichheit, welche den Rassismus aller Art bekämpft. Allah (ﷻ) sagt :

«Oh ihr Menschen, Wir haben euch ja von einem männlichen und einem weiblichen Wesen erschaffen, und Wir haben euch zu Völkern und Stämmen gemacht, damit ihr einander kennen lernt. Gewiss, der Geehrteste von euch bei Allah ist der Gottesfürchtigste von euch. Gewiss, Allah ist Allwissend und Allkundig.» (Qur'an 49:13)

Warum sollst du Muslim sein?

1. Weil der Islam die zuletzt offenbarte Religion ist.
2. Weil der Islam den Glauben an die vorigen Himmlischen Religionen fordert und er damit eine Erweiterung der Religionen darstellt. Denn zum Beispiel die Juden erkennen den Al-Masīh (Christus المسيح) nicht als Propheten an. Und die Christen erkennen Muhammad (ﷺ) nicht als Propheten an. Jedoch erkennen die Muslime Mūsā (Mose) und Al-Masīh (Christus المسيح) als Propheten an.
3. Weil der Islam eine Verbindung zwischen dem Menschen und seinem Herrn رب (*Rabb*) bezüglich allen Angelegenheiten aufbaut.
4. Weil der Islam die Religion دين (*Diin*) ist, die an alle Menschen herab gesandt wurde, egal in welchem Status sie sich befinden. Für alle Welten, nicht begrenzt auf einen bestimmten Ort oder für ein bestimmtes Volk oder für eine bestimmte Zeit. Und dies ist genau das, was den Islam u.a. von den vorigen Religionen unterscheidet. Denn die anderen vorigen Religionen waren an bestimmte Völker gerichtet, die in einer bestimmten Zeitepoche lebten. Beispielsweise in der jüdischen Religion ist es so, dass man als Jude geboren sein muss, um dem Judentum angehören zu können. Und über das Christentum sagte Isā (Jesus) (عليه السلام):

“Ich bin zu den verlorenen Schafen des Hauses Isrā’īl

(Israel) gesandt worden.” (*Indschil Mata 24:15*)

5. Weil der Islam die Religion دين (*Diin*) ist, die keinen Änderungen oder Hinzufügungen unterliegt. Jedoch ist bekannt, dass alle vorigen Religionen Änderungen

aufweisen. In seinem Buch „Studie über die ersten Hundert“ sagte **Michael Hart** (ein Amerikaner, der mehrere Dokortitel der Astronomie der Universität **Princeton** besitzt und einer der bekanntesten Wissenschaftler in Physik. Entnommen aus dem Buch „Sagten über den Islam“ von **Dr. Imad Khalil**): Es gibt in der Geschichte der göttlichen Offenbarungen kein Buch, das vollständig, ohne Änderungen erhalten ist wie der **Qur`an**, welcher dem Propheten Muhammad (ﷺ) offenbart wurde.

6. Weil der Islam die vollkommene Religion دين (**Diin**) ist, welche alle Einzelheiten des Lebens und des Glaubens beinhaltet. Der Islam vernachlässigt nicht einmal die kleinste Sache im Leben des Muslims.

Von Abdulrahman ibn Zaid (رضي الله عنه) wird berichtet, dass zu Salman gesagt wurde: „Euer Gesandte (ﷺ) hat euch über alles unterrichtet, sogar über die Notdurft.“, woraufhin Salman sagte:

„Ja, „Er hat uns angewiesen, bei der Verrichtung unserer Notdurft (Urinieren usw.) nach Möglichkeit nicht in Richtung Qiblah (Ka`ba) zu sein. Und nicht mit der rechten Hand Istenjaa zu machen, auch dies nicht mit weniger als drei Steinen zu tun, oder wir können Istenjaa mit einem Knochen machen.“ (Sahih Muslim, Hadith Nr.262)

Der Denker **Arthur Hamilton** sagte: „Wenn die Menschen nach der Wahrheit streben, werden sie erkennen, dass die islamische Religion دين (**Diin**) die einzige Lösung für die Probleme der Menschheit ist.“

7. Weil der Islam die Religion ist, welche die seelischen und körperlichen Bedürfnisse der Menschen in einem erstaunlichen Gleichgewicht hält, indem er jegliche Art von Übertretungen ablehnt und damit das Leben des

Menschen in einem wunderbaren Gleichgewicht hält und ordnet.

Der Prinz Charles (das Buch: *Der Islam und der Westen/ Ansprache des Prinzen Charles am Oxford-Zentrum für islamische Studien im Jahre 1993*) sagte:

„Der Islam kann uns eine Methode für das Zusammenleben und Verständnis in der Welt lehren, was die christliche Religion versäumt hat. Denn der Islam lehnt die Trennung zwischen dem Menschen, der Natur, der Religion دین (*Diin*), des Wissens, des Verstands und der Materie ab.“

8. Weil der Islam die Religion دین (*Diin*) ist, die im Einklang mit der gesunden natürlichen Veranlagung (*Fitra*) ist. **Leo Tolostoy** sagte: „Die Schari'ah (die Gebote, Rechte und Pflichten) des **Qur`ans** wird in der Welt herrschen, weil sie mit der Weisheit und dem Verstand harmoniert.“

Schlusswort:

Das Islamische Gesetz (**Schari'a**) ist eine vollkommene himmlische Religion und eine Verfassung für ein fröhliches Leben im Diesseits und ein ewiges Leben im Jenseits.

Vielleicht sehen Sie an manchen Muslimen schlechte Verhaltensweisen oder etwas Abscheuliches in ihren moralischen Werten und ihrem Verhalten. Sie als Leser sollen wissen, dass der Islam fern von solchen Verhaltensweisen ist. Dies hat mit der Unwissenheit über ihre Religion zu tun oder mit der Schwäche ihres Glaubens, was sie zu solchem Verhalten geführt hat. Deshalb dürfen Sie über den Islam nicht urteilen, indem Sie über manche seiner Anhänger urteilen. Und dieses kleine Handbuch soll ein Schlüssel für den Anfang einer Suche nach der Wahrheit sein, welche sie durch folgendes begleitet:

- 1-Die absolute Neutralität und Befreiung von persönlichen Trieben und religiösen Vorurteilen.
- 2- Der ehrliche Wunsch, die Wahrheit zu erreichen und kennen zu lernen und nicht nach den Fehlern zu suchen.
- 3- Das unabhängige Denken. Ihr Urteil soll nicht die Folge eines schon gefällten Urteils einer anderen Person sein.

“Friede sei auf dem Gesandten der Barmherzigkeit für die Welten, unserem Propheten und Gesandten Muhammad und dessen Familie und Gefährten und denen, die bis zum Jüngsten Tag seiner Rechtleitung folgen.”

«وصلى الله وسلم على المبعوث رحمةً للعالمين رسولنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم ومن اتبع هُداه وسار على نهجه إلى يوم الدين»

*Möge Allah diese Anstrengung annehmen.
Jeder Erfolg ist von Allah Und jeder Fehler ist von mir
und dem Satan.*



- Wenn Sie den Wunsch haben, mehr Informationen über den Islam zu bekommen, zögern Sie nicht und schreiben an folgende Adresse:

Abdul Rahman Ibn Abdul Kareem Al-Sheha
Box. 59565 --- Riyadh 11535
Saudi Arabien

Oder schreiben Sie uns an die folgende E-Mail:
aboumahmoud@islamland.org

Oder forschen sie im Internet auf folgenden Seiten nach:

www.islamland.com

www.islam-qa.com

www.islamhouse.com

www.sultan.org

www.islam-guide.com

www.islamtoday.com

www.denkmalislam.de

www.tamhid.de

